

WELTAMERIKANER

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Freitag, 1. Juni 1984

Nr. 107 (4 735)

Preis 3 Kopken

An den Lehrkörper, die Studenten und das gesamte Kollektiv der Kasachischen Staatlichen Kirow-Universität, Träger des Ordens des Roten Arbeitsbanners

Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Kasachstans, das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, der Ministerrat der Kasachischen SSR, die ersten Tagung der Kasachischen Kirow-Universität, die Studenten, das gesamte Kollektiv der Kasachischen Staatlichen Kirow-Universität, Träger des Ordens des Roten Arbeitsbanners, zum 50. Gründungstag.

Das ruhmvolle Jubiläum der Universität wird in einer Atmosphäre des Arbeitseifers und patriotischen Aufschwungs des Volkes begangen, die durch die Beschlüsse des Februar- und des Aprilplenums (1984) des ZK der KPdSU, der ersten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der elften Legislaturperiode, die Resolutionsbeschlüsse des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR Genossen Konstantin Ustinowitsch Tschernenko inspiriert wurden. Diese Programmdokumente orientieren die Partei und das Sowjetvolk auf die schöpferische Arbeit zur weiteren Verwirklichung des entwickelten Sozialismus, geben ihnen konkrete Anleitung zur Realisierung der laufenden und perspektivischen Aufgaben.

Die Gründung der Kasachischen Staatlichen Kirow-Universität und ihre ein halbes Jahrhundert währende erfolgreiche Tätigkeit sind ein weiteres überzeugendes Beispiel der Verwirklichung der Leninschen Nationalitätenpolitik der Partei, eine wichtige Etappe in der Vorbereitung hochqualifizierter Kader für die vielzweigige Ökonomie, Wissenschaft und Kultur der Republik. Dank der ständigen Sorge der Kommunistischen Partei und der Sowjetregierung hat sich die Universität zu einem wichtigen wissenschaftlichen und Lehrzentrum entwickelt. Hier wurden etwa 50.000 Fachleute ausgebildet. Viele von ihnen wurden bekannte Wissenschaftler, angesehene Pädagogen, Literatur- und Kunschtchaffende, Mitarbeiter der

Presse, des Fernsehens und Rundfunks, Partei-, Staats-, Gewerkschafts- und Wirtschaftsleiter.

Das tausendköpfige Kollektiv der Universität muß auch weiterhin alle seine Bemühungen auf die praktische Realisierung der großen und komplizierten Aufgaben konzentrieren, die der Hochschulbildung der UdSSR, dem Juniplenium von 1983, dem Februar- und dem Aprilplenium von 1984 des ZK der KPdSU, dem XXV. Parteitag der KP Kasachstans in der Sache der qualitativen Verbesserung der Ausbildung der Kader, der Integration der Wissenschaft mit der Produktion, der Überwindung der vorhandenen Mängel der Lehr- und Erziehungsprozesse, der vorwärtigen Abkapselung, des Schematismus, Abtrennung vom Leben gestellt worden sind. Im Mittelpunkt der

gesamten Arbeit müssen Fragen der Klassenmäßigen Erziehung der Studenten, der Formung ihrer marxistisch-leninistischen Weltanschauung, der hohen kommunistischen Moral stehen, die allseitig den Lehrprozeß zu vervollkommen, das Erziehungspotential besser auszunutzen, die gesunde moralisch-psychologische Atmosphäre im Kollektiv zu hüten, die Rolle der Lehrstühle für Gesellschaftswissenschaften beträchtlich zu heben, indem eine entschiedene Zuzugung der Gesellschaftswissenschaften zu den praktischen Schlüsselfragen gewährleistet wird, aktiv an der Realisierung der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschulen teilzunehmen, ständig die Verbindung der Ausbildung mit der Produktion und dem Leben zu festigen und zu vervollkommen.

Das ZK der KP Kasachstans, das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und der Ministerrat der Kasachischen SSR sind überzeugt, daß die Professoren und Dozenten, die Studenten und das gesamte Kollektiv der Kasachischen Staatlichen Kirow-Universität, Träger des Ordens des Roten Arbeitsbanners, auch fernhin die Aufgaben der Erziehung und Zielstrebigkeit die ehrenvolle und verantwortungsvolle Mission der Heranbildung und kommunistischen Erziehung der Jugend der künftigen Fachleute erfüllen werden, ihren Beitrag zur praktischen Realisierung der Beschlüsse des XXVI. Parteitags der KPdSU und des XV. Parteitags der Kommunistischen Partei Kasachstans zu leisten.

Das ZK der KP Kasachstans, das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und der Ministerrat der Kasachischen SSR sind überzeugt, daß die Professoren und Dozenten, die Studenten und das gesamte Kollektiv der Kasachischen Staatlichen Kirow-Universität, Träger des Ordens des Roten Arbeitsbanners, auch fernhin die Aufgaben der Erziehung und Zielstrebigkeit die ehrenvolle und verantwortungsvolle Mission der Heranbildung und kommunistischen Erziehung der Jugend der künftigen Fachleute erfüllen werden, ihren Beitrag zur praktischen Realisierung der Beschlüsse des XXVI. Parteitags der KPdSU und des XV. Parteitags der Kommunistischen Partei Kasachstans zu leisten.

50 Jahre Kasachische Staatsuniversität

Ein großes Ereignis im gesellschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Leben der Republik wurde das 50jährige Bestehen der Kasachischen Staatlichen Kirow-Universität, Träger des Ordens des Roten Arbeitsbanners. Dem ruhmvollen Jubiläum war in Alma-Ata am 31. Mai eine Festversammlung gewidmet, die im Lenin-Palast stattfand.

Im Präsidium hatten das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU und Erster Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Genosse D. A. Kunajew, die Mitglieder des Büros des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Genossen K. M. Kuchajew, B. A. Achimow, K. K. Kasymbajew, S. K. Kamalidenow, O. S. Miroshchkin, N. A. Nasarhajew, D. T. Jassow Platz genommen.

Inwieweit waren auch A. A. Plotnikow, Stellvertreter des Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, B. J. Melnik, Prokurator der Universität, Vorsitzender des Ministerrats der Kasachischen SSR, N. S. Jegorow, Stellvertreter des Minister für Hoch- und Fachmittelschulen der UdSSR, M. U. Bely, Rektor der Staatsuniversität Kiew, A. I. Konowalow, Rektor der Staatsuniversität Kasan, Kalman Szabo, Prokurator der Universität Budapest, B. J. Melnik, Prokurator der Universität Leningrad; Leiter anderer Universitäten: Safari Rahman Nuddin, Zweiter Botschaftssekretär, Afghanistan; Angel Bega, Botschaftsrat, Kuba; Shami Bagtschaabasary, Botschaftsrat, Mongolei; Leiter der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR, eine Reihe von Republikministern und -ministern, von Künstlerverbänden, sowie Partei-, Staats-, Gewerkschafts- und Kommisfunkbeamte.

W. P. Mitrofanow, Sekretär des Parteikomitees der Kasachischen Staatlichen Kirow-Universität, eröffnete die Festversammlung.

Es erklangen die Staatsymmen der UdSSR und der Kasachischen SSR.

Mit großer Begeisterung wird das Ehrenplakettchen des Politbüros des Leninschen Zentralkomitees der KPdSU mit Genossen K. U. Tschernenko an die Spitze - gewährt.

Wärmstens nahmen die Teilnehmer der Festversammlung das Grußschreiben des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, des Präsidiums des Obersten Sowjets und des Ministerrats der Kasachischen SSR an das Kollektiv der Kasachischen Staatlichen Kirow-Universität auf, das der Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR B. A. Achimow verlas. Unter Beifall der Anwesenden überreichte er die Ehrenurkunde, mit der die Kasachische Staatliche Kirow-Universität für die Verdienste um die Entwicklung der Wissenschaften und die Erziehung der Jugend ausgezeichnet wurde.

Das Referat „50 Jahre Kasachische Staatsuniversität“ hielt ihr Rektor, Mitglied der Kasachischen ADW, D. D. Scholbasbekow. Das Jubiläum der Universität, betonte er, wird in einer Atmosphäre

begegnung, in der das gesamte Sowjetvolk, besetzt von der väterlichen Fürsorge seiner Partei und ihres Leninschen ZK, mit Hingabe für den kommunistischen Aufbau arbeitet.

Im Namen des Kollektivs der Universität, sagte der Redner dem ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, dem Präsidium des Obersten Sowjets und dem Ministerrat der Kasachischen SSR herzlichen Dank für die warmen Grüsse.

Gleich von den ersten Jahren nach dem Sieg des Roten Oktober steuerte die Kommunistische Partei konsequent den Kurs auf die Schaffung der Kader der kasachischen Sowjetunion auf die Gründung von Hochschulen und wissenschaftlichen Institutionen in der Republik. Ihre entscheidende Rolle spielte dabei die uneigennützigste Bemühung der Wissenschaftler - der Vertreter vieler Völker des Sowjetlandes und vor allem des großen russischen Volkes.

Die jungen Lehramtskräfte der Kasachischen Staatlichen Kirow-Universität, die Rat der Volkskommissare der UdSSR den Beschluß, in Alma-Ata die Kasachische Staatsuniversität zu gründen.

Die junge Lehramtskräfte erstarke allmählich. Eine große Hilfe bei ihrer Entstehung und weiteren Entwicklung erwiesen ihr die Universitäten von Moskau, Leningrad, Kasan, Kiew sowie die Mittelschulische Universität. Mehrere Lehrkräfte dieser Hochschulen kamen, um ständig an der Kasachischen Staatsuniversität zu arbeiten, darunter L. D. Moljukow, D. D. Sokolski, K. D. Persidski, A. I. Bartenev, P. N. Mischtschenko, W. S. Kornilow und N. S. Chusanowa.

Ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung der Universität war die Eröffnung der eigenen Aspirantur im Jahre 1938.

Vom Tage ihrer Gründung an lebte die Universität, den Traditionen des sowjetischen Hochschulwesens getreu, den Interessen, den Aufgaben und Kriegesorgen des Sowjetvolkes. Schon in den ersten Tagen des Großen Vaterländischen Krieges zogen 287 Lehrer, Mitarbeiter und Studenten der Universität als Freiwillige an die Front.

Für seine Großtaten im Kampf gegen die faschistischen deutschen Okkupanten wurde A. G. Popow, einem Absolventen der biologischen Fakultät der Universität, der Held der Sowjetunion verliehen. Unter den legendären Verteidiger der Festung Brest waren auch die heute wirkenden Professoren W. I. Fursow und Dozent S. Sh. Shumakov. Die gesamte Forschungsarbeit wurde damals den Belangen der Landesverteidigung untergeordnet. Auf dem Gebiet der Veterinärmedizin, Industriebetriebe und Militärbehörden erarbeiteten die Lehrstühle der Universität Themen, die für die Verteidigung von großer Wichtigkeit waren.

Nach dem Ende des Großen Vaterländischen Krieges gestaltete die Kasachische Universität ihr Arbeit im Hinblick auf den sozialistischen Aufbau. Es wurden neue wissenschaftliche und Lehrpläne, es verbesserte sich die Qualität der Ausbildung von Fachkräften, es entstanden neue Volkshochschulen, die den naturwissenschaftlichen und humanistischen Fakultäten. Hier lehrten der Lenin- und Staatspreis-

träger, hervorragende Schriftsteller und Wissenschaftler M. O. Auesow, A. A. Kuchajew, A. A. Kuchajew, K. K. Kasymbajew, S. K. Kamalidenow, O. S. Miroshchkin, N. A. Nasarhajew, D. T. Jassow Platz genommen.

Inwieweit waren auch A. A. Plotnikow, Stellvertreter des Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, B. J. Melnik, Prokurator der Universität, Vorsitzender des Ministerrats der Kasachischen SSR, N. S. Jegorow, Stellvertreter des Minister für Hoch- und Fachmittelschulen der UdSSR, M. U. Bely, Rektor der Staatsuniversität Kiew, A. I. Konowalow, Rektor der Staatsuniversität Kasan, Kalman Szabo, Prokurator der Universität Budapest, B. J. Melnik, Prokurator der Universität Leningrad; Leiter anderer Universitäten: Safari Rahman Nuddin, Zweiter Botschaftssekretär, Afghanistan; Angel Bega, Botschaftsrat, Kuba; Shami Bagtschaabasary, Botschaftsrat, Mongolei; Leiter der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR, eine Reihe von Republikministern und -ministern, von Künstlerverbänden, sowie Partei-, Staats-, Gewerkschafts- und Kommisfunkbeamte.

W. P. Mitrofanow, Sekretär des Parteikomitees der Kasachischen Staatlichen Kirow-Universität, eröffnete die Festversammlung.

Es erklangen die Staatsymmen der UdSSR und der Kasachischen SSR.

Mit großer Begeisterung wird das Ehrenplakettchen des Politbüros des Leninschen Zentralkomitees der KPdSU mit Genossen K. U. Tschernenko an die Spitze - gewährt.

Wärmstens nahmen die Teilnehmer der Festversammlung das Grußschreiben des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, des Präsidiums des Obersten Sowjets und des Ministerrats der Kasachischen SSR an das Kollektiv der Kasachischen Staatlichen Kirow-Universität auf, das der Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR B. A. Achimow verlas. Unter Beifall der Anwesenden überreichte er die Ehrenurkunde, mit der die Kasachische Staatliche Kirow-Universität für die Verdienste um die Entwicklung der Wissenschaften und die Erziehung der Jugend ausgezeichnet wurde.

Das Referat „50 Jahre Kasachische Staatsuniversität“ hielt ihr Rektor, Mitglied der Kasachischen ADW, D. D. Scholbasbekow. Das Jubiläum der Universität, betonte er, wird in einer Atmosphäre

begegnung, in der das gesamte Sowjetvolk, besetzt von der väterlichen Fürsorge seiner Partei und ihres Leninschen ZK, mit Hingabe für den kommunistischen Aufbau arbeitet.

Im Namen des Kollektivs der Universität, sagte der Redner dem ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, dem Präsidium des Obersten Sowjets und dem Ministerrat der Kasachischen SSR herzlichen Dank für die warmen Grüsse.

Gleich von den ersten Jahren nach dem Sieg des Roten Oktober steuerte die Kommunistische Partei konsequent den Kurs auf die Schaffung der Kader der kasachischen Sowjetunion auf die Gründung von Hochschulen und wissenschaftlichen Institutionen in der Republik. Ihre entscheidende Rolle spielte dabei die uneigennützigste Bemühung der Wissenschaftler - der Vertreter vieler Völker des Sowjetlandes und vor allem des großen russischen Volkes.

Die jungen Lehramtskräfte der Kasachischen Staatlichen Kirow-Universität, die Rat der Volkskommissare der UdSSR den Beschluß, in Alma-Ata die Kasachische Staatsuniversität zu gründen.

Die junge Lehramtskräfte erstarke allmählich. Eine große Hilfe bei ihrer Entstehung und weiteren Entwicklung erwiesen ihr die Universitäten von Moskau, Leningrad, Kasan, Kiew sowie die Mittelschulische Universität. Mehrere Lehrkräfte dieser Hochschulen kamen, um ständig an der Kasachischen Staatsuniversität zu arbeiten, darunter L. D. Moljukow, D. D. Sokolski, K. D. Persidski, A. I. Bartenev, P. N. Mischtschenko, W. S. Kornilow und N. S. Chusanowa.

Ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung der Universität war die Eröffnung der eigenen Aspirantur im Jahre 1938.

Vom Tage ihrer Gründung an lebte die Universität, den Traditionen des sowjetischen Hochschulwesens getreu, den Interessen, den Aufgaben und Kriegesorgen des Sowjetvolkes. Schon in den ersten Tagen des Großen Vaterländischen Krieges zogen 287 Lehrer, Mitarbeiter und Studenten der Universität als Freiwillige an die Front.

Für seine Großtaten im Kampf gegen die faschistischen deutschen Okkupanten wurde A. G. Popow, einem Absolventen der biologischen Fakultät der Universität, der Held der Sowjetunion verliehen. Unter den legendären Verteidiger der Festung Brest waren auch die heute wirkenden Professoren W. I. Fursow und Dozent S. Sh. Shumakov. Die gesamte Forschungsarbeit wurde damals den Belangen der Landesverteidigung untergeordnet. Auf dem Gebiet der Veterinärmedizin, Industriebetriebe und Militärbehörden erarbeiteten die Lehrstühle der Universität Themen, die für die Verteidigung von großer Wichtigkeit waren.

Nach dem Ende des Großen Vaterländischen Krieges gestaltete die Kasachische Universität ihr Arbeit im Hinblick auf den sozialistischen Aufbau. Es wurden neue wissenschaftliche und Lehrpläne, es verbesserte sich die Qualität der Ausbildung von Fachkräften, es entstanden neue Volkshochschulen, die den naturwissenschaftlichen und humanistischen Fakultäten. Hier lehrten der Lenin- und Staatspreis-

träger, hervorragende Schriftsteller und Wissenschaftler M. O. Auesow, A. A. Kuchajew, A. A. Kuchajew, K. K. Kasymbajew, S. K. Kamalidenow, O. S. Miroshchkin, N. A. Nasarhajew, D. T. Jassow Platz genommen.

Inwieweit waren auch A. A. Plotnikow, Stellvertreter des Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, B. J. Melnik, Prokurator der Universität, Vorsitzender des Ministerrats der Kasachischen SSR, N. S. Jegorow, Stellvertreter des Minister für Hoch- und Fachmittelschulen der UdSSR, M. U. Bely, Rektor der Staatsuniversität Kiew, A. I. Konowalow, Rektor der Staatsuniversität Kasan, Kalman Szabo, Prokurator der Universität Budapest, B. J. Melnik, Prokurator der Universität Leningrad; Leiter anderer Universitäten: Safari Rahman Nuddin, Zweiter Botschaftssekretär, Afghanistan; Angel Bega, Botschaftsrat, Kuba; Shami Bagtschaabasary, Botschaftsrat, Mongolei; Leiter der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR, eine Reihe von Republikministern und -ministern, von Künstlerverbänden, sowie Partei-, Staats-, Gewerkschafts- und Kommisfunkbeamte.

W. P. Mitrofanow, Sekretär des Parteikomitees der Kasachischen Staatlichen Kirow-Universität, eröffnete die Festversammlung.

Es erklangen die Staatsymmen der UdSSR und der Kasachischen SSR.

Mit großer Begeisterung wird das Ehrenplakettchen des Politbüros des Leninschen Zentralkomitees der KPdSU mit Genossen K. U. Tschernenko an die Spitze - gewährt.

Wärmstens nahmen die Teilnehmer der Festversammlung das Grußschreiben des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, des Präsidiums des Obersten Sowjets und des Ministerrats der Kasachischen SSR an das Kollektiv der Kasachischen Staatlichen Kirow-Universität auf, das der Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR B. A. Achimow verlas. Unter Beifall der Anwesenden überreichte er die Ehrenurkunde, mit der die Kasachische Staatliche Kirow-Universität für die Verdienste um die Entwicklung der Wissenschaften und die Erziehung der Jugend ausgezeichnet wurde.

Das Referat „50 Jahre Kasachische Staatsuniversität“ hielt ihr Rektor, Mitglied der Kasachischen ADW, D. D. Scholbasbekow. Das Jubiläum der Universität, betonte er, wird in einer Atmosphäre

Kinder müssen glücklich sein

Das Kanonengedröhn des zweiten Weltkrieges war gerade verklungen, als die Menschen der ganzen Welt atmeten die Luft eines neuen Friedens und begannen, die Folgen des schrecklichen Krieges zu beseitigen. In dieser Zeit faßte der Internationale Frauenrat die Initiative einer Organisation der Kinder, die den Beschlüssen der UNO vom 20. Juni 1946 zum Schutz der Kinder zu erklären.

Während den Kindern des Planeten den Frieden sichern - diese Losung vereinte die friedliebenden Menschen aller Länder und Kontinente. Sie ist nach wie vor aktuell, denn in verschiedenen Ländern der Welt werden auch heute infolge von Kriegshandlungen Kinderleben ausgelöscht. Nach offiziellen Angaben der UNO sind jährlich 10 Millionen Kinder, die in den Kriegsjahren geboren wurden, heute noch in den Lagern der Welt zu finden.

Die Kinder machen heute fast ein Drittel der gesamten Bevölkerung der Welt aus. Sie haben das Recht, glücklich zu sein, wie in der Deklaration der Kinderrechte behauptet, die von der Vollversammlung der UNO vor fast fünfzig Jahren angenommen wurde. Viele prinzipielle Thesen dieser Deklaration haben ihren Niederschlag in der sowjetischen Verfassung gefunden.

Das Kind muß vor jeglicher Ausbeutung geschützt werden - heißt es in diesem internationalen Dokument. Im Artikel 42 der Verfassung der UdSSR ist festgeschrieben, daß in unserem Land die Kinderarbeit verboten ist. Die Deklaration verkündet, daß jedem Kind ständige Pflege und Schutz garantiert werden müssen. In der UdSSR besteht von den ersten Tagen der Sowjetmacht an ein weitverzweigtes und effektives System zum Schutz der Mutter und der Kindheit.

Das Verhältnis zu ihren Kindern ist eines der anschaulichsten Merkmale der moralischen Gesundheit einer Gesellschaft.

Im Gegensatz zu vielen kapitalistischen Ländern, in denen die Deklaration nur in einem Papier geblieben ist, wo die Kinder des arbeitenden Volkes das Nützliche annehmen müssen, gehört den jüngsten Sowjetmenschen wirklich das Beste.

Die Sorge um das Wohl und die allseitige Entwicklung der Kinder hat den höchsten Stellenwert in der wichtigsten Angelegenheit des Sowjetstaates. Kostenlose Schulbesuche, unentgeltliche Nutzung der Lehrbücher und medizinische Betreuung der Kinder, die in den Schulen, in den Kindertagesstätten, in den Kinderhäusern, in den Kinderclubs der internationalen Freundschaft.

Wir erziehen unsere Kinder zu wahren Patrioten, die auf ihre Heimat stolz sind und sie lieben. Die Stimmen der jugendlichen sind vorläufig noch schwach, aber auch sie, wenn sie zu einem Millionenchor zusammenfließen, sind in der Lage, die aufrührerischen Kräfte zu überwinden, die einen neuen Weltkrieg heraufbeschwören wollen, zu überleben.

Wir erziehen unsere Kinder zu wahren Patrioten, die auf ihre Heimat stolz sind und sie lieben. Die Stimmen der jugendlichen sind vorläufig noch schwach, aber auch sie, wenn sie zu einem Millionenchor zusammenfließen, sind in der Lage, die aufrührerischen Kräfte zu überwinden, die einen neuen Weltkrieg heraufbeschwören wollen, zu überleben.

um die Kleinen. Sie werden im XXI. Jahrhundert leben, und uns ist es nicht gleichgültig, wie sich ihr weiteres Schicksal entwickelt wird. Wenn heute vom Schutz der Kinder gesprochen wird, so meinen wir vor allem die Erhaltung der internationalen Friedens. Die neuen Friedensinitiativen der kommunistischen Partei und des Sowjetstaates, die große Resonanz in der ganzen Welt bei allen friedliebenden Völkern gefunden hat und dazu bestimmt, der heranwachsenden Generation ein Leben ohne Krieg zu sichern.

Das Gewissen der Menschheit darf nicht schweigen, wenn die wahnwitzigen Kriegshetze aus den Vereinigten Staaten und den NATO-Ländern ihre Nuklearkraketen auf die Zukunft, selbst auf das Schicksal der kommenden Generationen gerichtet haben. Vor diesen Raketen gibt es in keinem Winkel der Erde eine Rettung, im neuen Krieg, wenn er ausbricht, wird es keine Fronten im Hinterland geben, so daß in erster Linie die Zivilbevölkerung - Greise, Frauen und Kinder - dem Moloch Krieg zum Opfer fallen werden.

Über Länder und ganze Kontinente wogte mächtige Stürme - die Friedenskämpfer demonstrieren ihren unerschütterlichen Willen, die wahnwitzigen Vorhaben der Kriegstreiber entgegenzusetzen. Tausendköpfige Manifestationen, Fackelzüge und Kundgebungen, finden in allen Ländern statt. Die Menschen überall fordern die Menschen: Nein dem Krieg! Wir wollen unseren Kindern, den kommenden Generationen einen Planeten ohne Krieg zurücklassen!

Auch die Jugend unserer Erde schiebt sich diesen gerechten Forderungen immer aktiver an. Die Stimmen der jugendlichen sind vorläufig noch schwach, aber auch sie, wenn sie zu einem Millionenchor zusammenfließen, sind in der Lage, die aufrührerischen Kräfte zu überwinden, die einen neuen Weltkrieg heraufbeschwören wollen, zu überleben.

Wir erziehen unsere Kinder zu wahren Patrioten, die auf ihre Heimat stolz sind und sie lieben. Die Stimmen der jugendlichen sind vorläufig noch schwach, aber auch sie, wenn sie zu einem Millionenchor zusammenfließen, sind in der Lage, die aufrührerischen Kräfte zu überwinden, die einen neuen Weltkrieg heraufbeschwören wollen, zu überleben.

Die Tätigkeiten der Sowjetischen Zentralkomitee

Die Ausrichtung auf vorbildliche Arbeitstendenzen, hohe Anforderungen, Beharrlichkeit bei der Erschließung von Reserven zur Steigerung der Produktion und ihrer Effektivität - so zeigt sich das Streben des Sowjetmenschen, die in den Beschlüssen des XXVI. Parteitags der KPdSU gestellten Aufgaben zu lösen. Darauf sind die Beschlüsse des Aprilplenums des ZK der KPdSU von 1984 und der Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, die Resolutionsbeschlüsse des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR Genossen K. U. Tschernenko gerichtet.

Wie bereits gemeldet, fand die neunte Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR die zehnte Legislaturperiode statt. Die Auserwählten des Volkes brachten dort die Meinung der Werktätigen zum Ausdruck und sprachen über die Produktion, die wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Republik, über die Erfüllung der Wähleraufträge, die Vergrößerung der Produktion, die Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Senkung der Selbstkosten der Erzeugnisse, über die große Bedeutung der erfolgreichen Durchführung der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule und über die gesteigerte Rolle der örtlichen Sowjets bei allen diesen Vorhaben.

Bei der Erörterung der neuen Aufgaben der Sowjets wurde die Notwendigkeit unterstrichen, die ihnen gewährten umfassenden Rechte und Möglichkeiten besser zu nutzen, ihre organisatorischen und politischen Massenarbeit und die Kontrolle der Realisierung der Partei- und Regierungsbeschlüsse zu verstärken.

Als erster sprach in der Debatte der Deputierte M. R. Sagdijew, Vorsitzender des Kustanaier Gebiets-

vollzugskomitees. In der überaus bemerkenswerten, inhaltsreichen Rede des Genossen K. U. Tschernenko am dem Aprilplenium des ZK der KPdSU von 1984, sagte er, sind die Hauptaufgaben der weiteren Verwirklichung des entwickelten Sozialismus, der Erhöhung der Rolle der Sowjets der Volksdeputierten bei der Realisierung der Politik der Partei dargelegt, prinzipielle Beschlüsse über die Produktion, die wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Republik, über die Erfüllung der Wähleraufträge, die Vergrößerung der Produktion, die Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Senkung der Selbstkosten der Erzeugnisse, über die große Bedeutung der erfolgreichen Durchführung der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule und über die gesteigerte Rolle der örtlichen Sowjets bei allen diesen Vorhaben.

Bei der Erörterung der neuen Aufgaben der Sowjets wurde die Notwendigkeit unterstrichen, die ihnen gewährten umfassenden Rechte und Möglichkeiten besser zu nutzen, ihre organisatorischen und politischen Massenarbeit und die Kontrolle der Realisierung der Partei- und Regierungsbeschlüsse zu verstärken.

Als erster sprach in der Debatte der Deputierte M. R. Sagdijew, Vorsitzender des Kustanaier Gebiets-

aber noch bevor. Die Maßnahmen zur Schulleistungs sehen vor, viele Elementar- und Achtklassenklassen zu erweitern. Dazu ist aber die Hilfe der Republikorganisationen erforderlich. Die volle Versorgung der allgemeinbildenden und Berufsschulen mit Kadern ist eine dringende Aufgabe. Die örtlichen Sowjets und die Wirtschaftsleiter schenken der Schaffung entsprechender Wohnverhältnisse und sonstiger Lebensbedingungen für Lehrer große Beachtung. Dieses Problem bleibt trotzdem akut. Für den Übergang zum neuen Unterrichtssystem werden zusätzlich Hunderte Lehrmeister und Tausende Schüler gebraucht. Es ist notwendig, Probleme ihrer Ausbildung schneller zu lösen.

Unter Leitung der Parteiorganisationen werden die örtlichen Sowjets alles daransetzen, um die Werktätigen zur erfolgreichen Realisierung der Beschlüsse des Aprilplenums des ZK der KPdSU, der Aufgaben des laufenden Jahres und des gesamten Planjahres und des XXVII. Parteitags der KPdSU zu mobilisieren.

Die örtlichen Sowjets des Gebiets schenken der komplexen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Städte und Rayons besondere Beachtung, sagte der Deputierte S. U. Dahanosow, Vorsitzender des Tschirchensker Gebietsvollzugskomitees. In drei Jahren wurden dort Industrieerzeugnisse für 40 Millionen Rubel über den Plan realisiert. Die Aufgaben des Vorjahres wurden bei allen Positionen der Agrarproduktion außer Rohbaumwolle überboten.

Die organisierende Rolle der Sowjets, ihrer Vollzugskomitees, sagte er, die Technologie, die in der Aufbereitungsfabrik angewandt wird, ermöglicht es, das beste Kupfer-

dem verspäteten Frühjahr zum Ausdruck. Es wurden effektive Maßnahmen getroffen, gewisse Verluste haben unsere Schutzkräfte trotzdem erlitten. Auf dem XIII. Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans wurde die örtlichen Partei-, Staats- und Landwirtschaftsorgane zu recht kritisiert. Es werden Maßnahmen getroffen, um den entstehenden Verlust auszugleichen, damit nicht weniger gesellschaftsfeindliche Taten gehalten werden, als für das Jahresende geplant war, und gleichzeitig der Plan der Fleischlieferung erfolgreich erfüllt wird.

Viele Reserven zur Vergrößerung der Produktion von Industrieerzeugnissen sind noch nicht ausgeschöpft. Die Aufgaben der Sowjets sind der Staatsorgane hat eine Reihe von Betrieben die Dreijahresaufgabe des Fünfjahresplans beim Umfang der realisierten Ergebnisse nicht erfüllt. Die Volkswirtschaft weisen der Regierungskonsumverband und die Dienstleistungsbetriebe auf. Die Gebietsorgane haben noch viel zu leisten, um die Volkswirtschaft zu verknüpfen, die Kultur und die Volksbildung weiter zu fördern. Es gilt, den Bau von Schulen und Vorschuleinrichtungen zu verbessern, die Aufnahme an die Berufsschulen zu vergrößern. Die Orientierung der Jugend auf Arbeiterberufe und die Heranbildung eines würdigen Nachwuchses.

Aktiv tätig sind die Räte und Kommissionen für Arbeitserziehung, für Berufsorientierung, für Bestand der Familie und Schule. Es entwickelt sich das Patenschaftswesen der Produktionsabteilungen und Brigaden über Schüler der allgemeinbildenden und Berufsschulen. Trägt ein Kollektiv z. B. den Titel „Brigade der kommunistischen Arbeit“, so kämpft die Paten-Gruppe der Schüler um den Ti-

ferkonzentrat im Lande zu erzeugen. Das Kombinat ist aus dem Sowjetland, neu entstanden sind die Betriebe der NE-Metallurgie des Landes wiederholt als Sieger hervorgegangen. Sein Kollektiv ist fest entschlossen, die angesagelte Tempo nicht umsinken zu lassen.

Für das laufende Jahr ist eine Steigerung der Arbeitsproduktivität um 2 Prozent gelungen; die Selbstkosten der Warenproduktion sind um 0,6 Prozent gesunken, es wurden Ressourcen im Werte von 15 Millionen Rubel eingespart. Die Vertragsverpflichtungen über die Lieferung von Produkten werden eingehalten. Gleichzeitig wird Arbeit geleistet zur Verbesserung und Vergrößerung des Umfangs der Dienstleistungen, die der Bevölkerung erwiesen werden, und der Ausstoßes von Massenbedarfsartikeln.

Auf die Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule eingegangen, die die Produktion der in der Volkswirtschaft und in den Dienstleistungsbetrieben der Arbeiterberufe und die Heranbildung eines würdigen Nachwuchses.

Aktiv tätig sind die Räte und Kommissionen für Arbeitserziehung, für Berufsorientierung, für Bestand der Familie und Schule. Es entwickelt sich das Patenschaftswesen der Produktionsabteilungen und Brigaden über Schüler der allgemeinbildenden und Berufsschulen. Trägt ein Kollektiv z. B. den Titel „Brigade der kommunistischen Arbeit“, so kämpft die Paten-Gruppe der Schüler um den Ti-

K. U. Tschernenko empfing Vizepräsidenten Syriens R. Assad

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, K. U. Tschernenko empfing in der Moskauer Staatsuniversität den Vizepräsidenten der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, R. Assad. Er wies auf Einladung des Prä-

sidiums des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empfing den Vizepräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR zu einem Besuch in der Sowjetunion.

Das Gespräch zwischen K. U. Tschernenko und R. Assad, Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei und Vizepräsident der Syrischen Arabischen Republik, empf

Beschluß des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Über die Aufgaben der Sowjets der Voksdeputierten der Republik, die aus den Beschlüssen des Appellenums des K der PdSU von 1984, der ersten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der elften Legislaturperiode, den Grundsätzen und Schlußfolgerungen, erhalten in den Reden des Genossen K. U. Tschernenko, resultieren

Nach Entgegennahme und Erörterung des Berichts des Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR Genossen B. A. Aschimow stellt der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR fest, daß die Ergebnisse des Appellenums des ZK der KPdSU von 1984 und der Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, die Leitlinien und Schlußfolgerungen, die in den Reden des Genossen K. U. Tschernenko enthalten sind, von den Werktätigen der Republik mit großer Begeisterung aufgenommen worden sind. Sie betrachten sie als einen markanten Ausdruck der konsequenten Realisierung des Leninschen Kurses unserer Partei und unseres Staates, der den Grundinteressen des Volkes entspricht. Gleich allen Sowjetmenschen schenken die Werktätigen der Republik ein grenzenloses Vertrauen der teuren Kommunistischen Partei, ihrem Zentralkomitee, unterstützen restlos die Innen- und die Außenpolitik der Partei und genehmigt die Wahl des Generalsekretärs des ZK der KPdSU Genossen K. U. Tschernenko zum Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR.

Die Beschlüsse des Appellenums des ZK der KPdSU von 1984 und der ersten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der elften Legislaturperiode, sowie die Reden des Genossen K. U. Tschernenko sind ein langfristiges Programm der weiteren Festigung des Wirtschafts- und des Verteidigungspotentials unseres Landes, der Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie, der durchgreifenden Verbesserung der Ausbildung und Erziehung der jungen Generation, sie verliehen einen neuen Impuls dem voluminösen Kampf um die Realisierung der Pläne des XXVI. Parteitags der KPdSU der Aufgaben und sozialistischen Verpflichtungen des Jahres 1984 und des ganzen elften Fünfjahresplans.

Unter Leitung der Republikparteiorganisation befassen sich die Sowjets der Voksdeputierten und ihre Vollzugsorgane heute gründlicher mit Fragen der Realisierung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, der Steigerung der Arbeitsproduktivität und der Senkung der Selbstkosten der Erzeugnisse, der Realisierung des Energie- und Lebensmittelprogramms und der Deckung des steigenden Bedarfs der Bevölkerung.

Die Arbeitskollektive der Republik haben im laufenden Planjahr neue Erfolge bei der Entwicklung der Wirtschaft und Kultur und bei der Erhebung des Lebensstandards der Werktätigen erzielt. Der Fünfmonatsplan von 1984 bei der Produktion und Realisierung der meisten wichtigsten Industrieerzeugnisse wurde

vorfrikt erfüllt. Der Umfang des Investitionsbaues erweitert sich. Die materielle-technische Basis der Landwirtschaft ist stark. Die Dorfwerktätigen kämpfen aktiv um die Erfüllung der Aufgaben der Vergrößerung der Produktion ackerbaulicher und Viehzucht-Erzeugnisse und ihres Verkaufs. Die Viehwirtschaft der UdSSR, die in der UdSSR und in der GUSO organisiert durchgeführt.

Weitgehend werden Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen, zur besseren Befriedigung ihrer materiellen und geistigen Bedürfnisse realisiert. Vergrößert haben sich die Zahlungen und Vergütungen der Bevölkerung aus den gesellschaftlichen Konsumtionsfonds. Der Umfang der Produktion von Konsumgütern und aller Dienstleistungen hat sich erweitert. Im Jahre 1983 und im ersten Quartal des laufenden Jahres sind mehr als 7 Millionen Quadratmeter Wohnflächen übergeben worden. Die Bevölkerungszahl ist um mehr als 600 000 Menschen verbessert worden. Das Netz der Handels- und Gaststättenbetriebe, der kommunalen, sozialen und kulturellen Einrichtungen, der Gesundheitsversorgung und der Kultur hat sich erweitert, und ihre Arbeit hat sich verbessert.

Dank der ständigen Sorge der Parteiorganisationen vervollkommen sich der Stil und die Methoden der Arbeit der Sowjets, steigt ihre Rolle in wirtschaftlichen und kulturellen Aufbau. Die Arbeit der Tagungen hat sich verbessert, die Tätigkeit der ständigen Kommissionen, Deputiertengruppen und -posten wird aktiver, ihre Verbindung mit den Organen der Volkskontrolle, den Gewerkschaften, dem Kommando und anderen Massenorganisationen erstarkt. Die Vorkontrollen des Volkes liefern persönliche Musterbeispiele für die Arbeit, leisten eine umfangreiche organisatorische und Erziehungsaufgabe in den Werkskollektiven, Wahlkreisen und in Wohnorten der Bevölkerung.

Zugleich gibt es in der Arbeit der Sowjets der Voksdeputierten der Republik auch wesentliche Mängel. Manche von ihnen leisten unzulänglich die komplexe wirtschaftliche und soziale Entwicklung. Die Vorkontrollen gegenüber nicht anspruchsvoll genug betreffs der Erfüllung der Pläne der Industrie- und Agrarproduktion und des Investitionsbaues. Die Vorkontrollen der Wohnungen, allgemeinbildenden und Berufsschulen, Krankenhäuser, Kinder- und anderer sozialer und kultureller Einrichtungen.

Es fehlt die entsprechende Beharrlichkeit bei der volleren Nutzung aller Möglichkeiten und

Ressourcen, und die Produktion von Konsumgütern ständig zu vergrößern, die Dienstleistungen für die Bevölkerung zu erweitern und ihre Qualität zu verbessern. Einzelne Betriebe und viele Rayonsowjets der Voksdeputierten leiten nur schwach die Verwaltungsorgane der Agrar-Industrie-Verbindungen, erreichen es nicht, die Produktion zu vergrößern und effektiv an der Intensivierung der Agrarproduktion und der Zweige des Volkswirtschaftsbereichs arbeiten. Nicht vollumkommen werden die Möglichkeiten für die Entwicklung der Nebenwirtschaften der Betriebe und Organisationen, der persönlichen Konsumtionsfonds der gesellschaftlichen Obst- und Gemüsebau genutzt.

Es bestehen Mängel in der Arbeit der kommunalen Dienste, des Transports und Fernmeldewesens, bei der Einrichtung der Städte und Dörfer, bei der dienst-, handwerklichen, ärztlichen und kulturellen Betreuung und der Erziehung der Jugend. Die Organisation der Arbeit mit Wähleraufträgen. Die Vollzugskomitees einer Reihe der Sowjets kontrollieren nur unzulänglich die Einhaltung der Gesetzgebung, besonders der Arbeitskollektive und über den Schutz des sozialistischen Eigentums und der Umwelt.

Ernste Mängel kommen bei der Organisation des Kampfes gegen Rechtsverletzungen und Verletzungen der öffentlichen Ordnung vor. Die Tätigkeit der Rechtschutzorgane zur Sicherung der Rechtsordnung und Gesetzlichkeit wird nur mangelhaft gesteuert, die breite Öffentlichkeit wird dieser Arbeit unzureichend herangezogen.

Die Organisations- und Massenarbeit der Sowjets erfordert eine weitere Verbesserung und Vertiefung. Nicht immer wird eine gebührende Vorbereitung der Tagungen gesichert, bei ihrer Abhaltung kommt es häufig zu Formalismen. Es wird nicht immer nicht umfassend geübt. Viele Sowjets und ihre Organe koordinieren nur schwach ihre Tätigkeit mit den Gewerkschaften, den Jugend- und anderen Massenorganisationen bei der Lösung sozialer Fragen und stehen in ungenügendem Kontakt mit den Massenmedien.

Nicht alle ständigen Kommissionen bekunden die nötige Aktivität bei der Behandlung aktueller Aufgaben der Wirtschaft, der Kultur und anderer gesellschaftlicher Lebens. Die Vorkontrollen der Vollzugsorgane und Deputierten vor den Sowjets und der Bevölkerung, die Schulung der Mitarbeiter der So-

wjets und des Aktiva sind nicht exakt genug organisiert.

Die Arbeit bei der Vervollkommnung des Leitungs- und Verwaltungsapparats, bei der Verbesserung der Qualität der Vorschläge, Briefe und Eingaben, bei der Organisation der Sprechstunden für die Bürger ist zu verbessern.

Oberste Sowjet der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik beschließt:

1. Die Beschlüsse des Aprilplenums des ZK der KPdSU von 1984, der ersten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der elften Legislaturperiode, die Programmziele und Schlußfolgerungen enthalten in der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR Genossen K. U. Tschernenko, den Beschlüssen des XIII. Plenums des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans zur Anleitung und strikten Durchführung anzunehmen und sie der Tätigkeit der Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, der Minister, der Sowjets der Voksdeputierten der Republik und ihrer Vollzugsorgane strikte Verwirklichung des Leninschen Prinzips der Einheit von Gesetzgebung, Leitung und Kontrolle in ihrer Arbeit, eine breite Teilnahme der Werktätigen an der Leitung von Staats- und gesellschaftlichen Angelegenheiten gewährleisten und die Erfüllung der Pläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, einer kontinuierlichen Hebung des Wohlstands der Bevölkerung erzielen.

2. Die Sowjets müssen anspruchsvoll und objektiv die Arbeit der Wirtschaftler aller Ebenen, ihr Vermögen bewerten, eine effektive Arbeit der Betriebe und Organisationen sowie der Zusammenwirken mit den kooperierenden Betrieben sichern, den Belangen und Ansprüchen der Werktätigen ständige Aufmerksamkeit zuwenden.

3. Die Sowjets der Voksdeputierten der Kasachischen SSR müssen ihre Koordinationsfunktion ausbauen, als zentraler Organisator die Plan- und Durchführungsdisziplin verstärken, eine allseitige Erörterung der Planentwürfe der Wirtschaft und sozialer Entwicklung organisieren, aktiv an der Gestaltung des effektiven Wettbewerbs der Arbeitskollektive um ein ständiges Wachstum der Produktion, Produktivität und Senkung der Produktionskosten und die Steigerung der Arbeitsproduktivität teilnehmen.

4. Die Sowjets der Voksdeputierten der Kasachischen SSR,

die Ministerien und Ämter haben die Arbeit zur Verwirklichung des Energieprogramms der Partei, zum sparsamen und rationalen Verbrauch sämtlicher Ressourcen, zur Einführung energiesparender Technik und Maßnahmen zu aktivieren und Maßnahmen zu treffen, daß diese Arbeit in jedem Arbeitsplatz, in Produktionsstätten aktiv durchgeführt wird.

5. Die Ministerien, die Staatlichen Komitees und Ämter, die Leiter von Vereinigungen, Betrieben und Organisationen der Republik haben beharrlich die fortschrittlichen Verfahren der Arbeitsorganisation und -stimulierung einzuführen.

Die Sowjets der Voksdeputierten, die ständigen Kommissionen und ständigen Kommissionen müssen Fragen der Festigung der Produktions- und Arbeitsdisziplin in den Kollektiven und der Einführung all dessen, was den weiteren Aufstieg der Ökonomie fördert, häufiger erörtern.

6. Die Sowjets der Voksdeputierten, ihre Organe, die Leiter der Betrieben und Organisationen der Agrar-Industrie-Komplexes haben die Erfüllung der Aufgaben des Lebensmittelprogramms für das Jahr 1984 und für das gesamte Planjahr, die Realisierung eines Komplexes von Maßnahmen, gezielt auf die größtmögliche Entwicklung aller Landwirtschaftszweige und auf die Verbesserung des Ausbaus der Viehzucht, der Realisierung des Produktsumfangs ackerbaulicher und tierischer Erzeugnisse, zu gewährleisten; ihre Aufmerksamkeit auf die effektive Nutzung der bewässerten Flächen, und auf die Schaffung einer zuverlässigen Futterbasis für die Viehzucht zu konzentrieren, entschieden gegen Verluste und Verschwendung anzukämpfen, eine effektive Arbeit sämtlicher Betriebe und Zweige des Agrar-Industrie-Komplexes zu erzielen.

7. Die Sowjets der Voksdeputierten, die Leiter der Plan- und Wirtschaftsorgane der Republik müssen eine ununterbrochene Verbesserung des Ausbaus von Massenbedarfsartikeln, eine Erweiterung und Erneuerung deren Sortiments, eine Steigerung ihrer Qualität, eine Maximierung der Produktion, die Realisierung der nützlichen Produktionsabfälle gewährleisten. Die Arbeit zur besseren Deckung des Bedarfs der Bevölkerung nach Konsumgütern und Dienstleistungen ist als hochpflichtig jedes Leiters, als konkrete Bekundung der Sorge um das Wohl der Werktätigen zu betrachten.

8. Die Leiter der Ministerien und Ämter für Baugesamte sowie der Projektierungsorganisationen der Republik haben eine rhythmische Arbeit der Baukollektive, die rechtzeitige und einwandfreie

Vorbereitung der Entwurfsunterlagen, die Einführung aller Neuen und Fortschrittlichen, eine Verbilligung der Bauarbeiten und Steigerung ihrer Qualität, die termingerechte Inbetriebnahme der Objekte zu gewährleisten.

Die Sowjets der Voksdeputierten und ihre Organe müssen höhere Ansprüche an die Leistung der Baubetriebe stellen betreffs der Inanspruchnahme der Investitionen, der rationalen Nutzung der Materialwerte und Mittel, der Sicherung des konstanten Ablaufs des Bauens, des Standes der Produktions- und Arbeitsdisziplin in den Kollektiven. Es gilt, weitgehend und effektiv, was den Verbleib der Mittel der Betriebe, Organisationen und Dienststellen für den Bau von Wohnungen, kulturellen und sozialen Einrichtungen, für die bauliche Ausgestaltung und Begrünung der Städte, Arbeiterwohngebiete und anderer Ortschaften zu üben.

9. Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Sowjets der Voksdeputierten und ihrer Organe müssen ständige Fragen der Arbeit der Handels- und Gaststättenbetriebe, der Einrichtungen der kommunalen, kulturellen und medizinischen Betreuung, der Verkehrs-, Post- und Fernmeldebetriebe, des Baus von Wohnungen, Schulen, Sport- und Gesundheitsanstalten, der Freizeitgestaltung der Bevölkerung stehen. Die Vorschläge und kritischen Bemerkungen der Werktätigen müssen ihre volle Widerspiegelung in den Plänen und Beschlüssen über die Betreuung der Bevölkerung und die Deckung ihrer Bedarfswünsche finden.

10. Im entwickelten Sozialismus gewinnt die Erziehungsfunktion der Sowjets eine immer zunehmende Bedeutung. Die Sowjets der Republik und ihre Organe an der Basis haben Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der politischen Erziehung, kulturellen, Massenarbeit unter der Bevölkerung zu realisieren, sie auf die Erziehung der Werktätigen im Geiste des sozialistischen Internationalismus und sowjetischen Patriotismus, der Freundschaft und Brüderschaft der Völker der UdSSR, auf die Hebung des Bewußtseins und der Aktivität im kommunistischen Aufbau zu lenken; die Arbeit der Kultur- und Aufklärungseinrichtungen zu verbessern, deren materielle-technische Grundlage zu verstärken, die massenhafte Körperkultur- und Sportarbeit zu aktivieren.

11. Die Sowjets der Voksdeputierten müssen den Stand der Leitung der Rechtsschutzorgane erhöhen, eine weitere Festigung

der sozialistischen Gesetzlichkeit und Rechtsordnung sowie den Schutz der Bürgerrechte gewährleisten. Der Kampf gegen Kriminalität, Trunksucht und Verletzungen der sowjetischen Gesetzgebung muß effektiv und zielstrebig, unter Teilnahme der breiten Öffentlichkeit geführt werden.

12. Als einer der wichtigsten Arbeitsbereiche der Sowjets ist die systematische, ständige Kontrolle der Tätigkeit der rechenpflichtigen Kollektive, Organisationen und Betriebe zu betrachten, die sich auf dieses Territorium befinden. Es gilt, die Kontrolle der Befolgung der Gesetzgebung und Erfüllung der gefaßten Beschlüsse zu verstärken. Zur Verwirklichung der Durchführungskontrolle sind häufiger Kontrollaktionen, Entgegennahmen von Rechenschaftslegungen und Anfragen der Deputierten zu üben, Presse, Fernsehen, Rundfunk und andere Massenmedien weitgehend zu nutzen.

13. Die Sowjets der Voksdeputierten der Republik, ihre Vollzugskomitees und die ständigen Kommissionen haben die Rechenschaftslegungen und Massenarbeit sowie die Tagungstätigkeit zu vervollkommen, eine breite Öffentlichkeit und regelmäßige Rechenschaftslegungen zu sichern, die Beziehungen zu den Massen stets zu festigen und zu diesem Zweck alle Formen und Methoden der Arbeit in den Kollektiven der Werktätigen und in den Wohnorten der Bürger anzuwenden.

Die Organisation der Arbeit bei der Erfüllung der Wähleraufträge zu verbessern.

Es gilt, eine weitere Vervollkommnung des Systems der Leitung und der Verbesserung des Arbeitsstils der Staats- und Wirtschaftsorgane zu erreichen, mehr Aufmerksamkeit der Erörterung der Eingaben und Bitten der Bürger zu schenken, entschiedene Fälle ihrer formellen Behandlung auszuzeichnen.

Der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR gibt seiner festen Überzeugung Ausdruck, daß die Sowjets der Voksdeputierten Kasachstans, geleitet von der Republikparteiorganisation, in den Ehren die Aufgaben erfüllen werden, die ihnen am XXVI. Parteitag der KPdSU, vom Aprilplenum des ZK der KPdSU von 1984, in den Reden des Generalsekretärs des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR Genossen K. U. Tschernenko und vom XV. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans gestellt worden sind.

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR - B. ASCHIMOW
Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR - Ch. DEMESSINOW

Beschluß des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Über die Realisierung der „Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“

1. Die vom Aprilplenum des ZK der KPdSU von 1984 und der ersten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der elften Legislaturperiode angenommenen „Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“ wurden in der Republik gleichwie im ganzen Land wärmstens gebilligt und unterstützt. Dieses Dokument, das ein wissenschaftlich fundiertes Programm der durchgreifenden Vervollkommnung der Volkshoch- und Erziehung des jungen Nachwuchses darstellt, ist Bestandteil der allgemeinbildenden und Berufsschule auf ein qualitativ höheres Niveau zu bringen und sie mit den Forderungen der gegenwärtigen Etappe des kommunistischen Aufbaus in Einklang zu bringen. Die Leninschen Ideen der polytechnischen Einheitsarbeitschule werden weiterentwickelt. Die Hauptrichtungen der Reform von überaus großer Bedeutung für die weitere Beschleunigung des wirtschaftlichen und sozialistischen Fortschritts unserer Gesellschaft.

Die Beschlüsse des Aprilplenums des ZK der KPdSU von 1984 und der ersten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der elften Legislaturperiode, die „Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“, die Leitsätze und Schlußfolgerungen, die in der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU Genossen K. U. Tschernenko auf dem Plenum des ZK enthalten sind, und der Beschlüsse des XIII. Plenums des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans sind zur strikten Anleitung und Durchführung anzunehmen.

2. Das Präsidium des Obersten Sowjets, der Minister der Kasachischen SSR, die Leiter der Sowjets der Voksdeputierten, die Ministerien und Ämter sind verpflichtet, weitgehend die organisatorische und politische Massenarbeit zur Realisierung der Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Be-

rufsschule“ zu enthalten; eine termingerechte Realisierung konkreter Maßnahmen zu gewährleisten, die zur Erreichung der konsequenten Erhöhung der Qualität der Ausbildung und Erziehung der Schüler, auf eine gründliche Verankerung der allgemeinen Lehrrichtungen und der Berufsorientierung der Schüler, auf die Heranbildung qualifizierter Arbeitskräfte in Berufsschulen, auf die Erziehung der Jugend zu hohen moralischen Eigenschaften, der Liebe zur Heimat und der Bereitschaft zu ihrer Verteidigung.

Zur Hauptrichtung in der Arbeit zur praktischen Realisierung der Reform muß die Verbindung des Unterrichts mit produktiver Arbeit, die ständige Vervollkommnung des Unterrichtsprozesses, der gesellschaftlichen und familiären Erziehung der Kinder, der Erziehung, der Erhöhung des Niveaus der Leitung der Lehranstalten, der Vor- und außerschulischen Einrichtungen, die größtmögliche allgemeine Festigung der materiellen Basis der Schule, die Schaffung entsprechender Voraussetzungen für eine ergebnisvolle Arbeit der Lehrkräfte werden.

3. Die Ministerien für Bildungswesen, für Hoch- und Mittelschulbildung, das Staatliche Komitee für Berufsausbildung, die örtlichen Sowjets der Voksdeputierten und ihre Vollzugskomitees haben gemeinsam mit dem Kulturministerium, dem Staatlichen Komitee für Kunst, dem Staatlichen Komitee für Verlagswesen, Polygraphie und Buchhandel, dem Sportkomitee der Kasachischen SSR und anderen Ministerien und Ämtern der Republik Maßnahmen zu ergreifen, um die ideologisch-politische, Arbeits-, moralische, ästhetische, rechtliche und Körpererziehung der Jugend zu verbessern und ihnen kommunistische Weltanschauung anzuerkennen. Zur Lösung dieser überaus wichtigen Aufgabe gilt es, die Anstrengungen der allgemeinbildenden und der Berufsschulen,

der Familie, der Arbeitskollektive und der Öffentlichkeit noch enger zusammenzuführen. Jeder Schule und technischen Berufsschule muß ein Trägerbetriebe, eine Organisation oder eine Dienststelle zugewiesen werden. Die Lehrkräfte und anderen Stellen sind; die persönliche Verantwortung der Wirtschaftsleiter für die Arbeitererziehung der Schüler ist zu haben. Es gilt, die nötige Zahl von zweischulischen Lehr- und Produktionskombinationen, von Schülerproduktionsbrigaden, von Arbeits- und Erhöhungskombinationen und Arbeitsvereinigungen der Schüler zu schaffen.

Die Arbeit zur Ausbildung, Wahl, Erziehung und Verankerung der pädagogischen und leitenden Kader der Schulen und technischen Berufsschulen, zur Hebung ihres ideologisch-politischen, wissenschaftlichen, technischen und beruflichen Niveaus ist bedeutend zu verbessern; es ist ein exaktes System der beruflichen Weiterbildung der Lehrer einzuführen. Die Lehrer und anderen pädagogischen Mitarbeiter der allgemeinbildenden und technischen Berufsschule sind in erster Reihe mit Wohnungen zu versorgen.

Die fortschrittlichen Erfahrungen der allgemeinbildenden und technischen Berufsschulen bei der Ausbildung und Erziehung der Schüler, bei ihrer Vorbereitung für die schöpferische Arbeit sind systematisch zu verbreiten. Die Erziehung in der Familie bei der Formung ideologisch-moralischer Eigenschaften und des Arbeitsfließens bei Kindern und Jugendlichen ist anschaulicher aufzuführen.

Angesichts des beträchtlichen Rückstands in der Erfüllung der Pläne der ersten fünf Monate des laufenden Jahres für den Bau allgemeinbildender, technischer Berufsschulen und anderer

Objekte der Volkshochbildung in einer Reihe von Gebieten und der Vervollständigung der Sowjets der Voksdeputierten, von den zuständigen Ministerien und Ämtern eine strikte Erfüllung der Pläne zu gewährleisten, die im abschließenden Jahres des Fünfjahresplans in diesem wichtigen Bereich des Investitionsbaus zu fördern.

4. Die Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR, das Republik-Forschungsinstitut für pädagogische Wissenschaften „I. Alтынсарин“, die Universitäten und pädagogischen Schulen müssen aufgefordert werden, konkrete Maßnahmen zur Verwirklichung der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule sowie zur Erfüllung der verantwortlichen Aufgaben der Republik in diesem Bereich zu erarbeiten und zu realisieren.

5. Der Plan der Hauptmaßnahmen zur Realisierung der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule ist zu bestätigen.

Das Präsidium des Obersten Sowjets und der Minister der Kasachischen SSR, die Staatliche Plankommission, die Ministerien und Ämter, die Vollzugskomitees der Gebiets-, Stadt- und Rayonsowjets der Voksdeputierten haben die praktische Erfüllung der reformierten Maßnahmen zu gewährleisten.

Der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR gibt seiner festen Überzeugung Ausdruck, daß die Sowjets der Voksdeputierten und die Wirtschaftsorgane der Republik, geleitet von den Parteiministern, alle Anstrengungen zu tun werden, was für die Verwirklichung der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule, für die weitere Verbesserung der pädagogischen und politischen Erziehung der heranwachsenden Generation notwendig ist.

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR - B. ASCHIMOW
Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR - Ch. DEMESSINOW
Alma-Ata, Haus der Regierung, 30. Mai 1984

Aus Abfällen



Die Abfälle des Chemiefaserwerks der Stiefelwälder in hier Wäldlein, ein Stück der Lissakowsker Produktionsabteilung für nichtgewebte Textilien gefertigt, worden. Von ihrem technologischen Bestand ist die erste Partei Produktivität.

Aus Resten von Polyvinylchlorid- und Viskosefasern, von Woll- und Baumwollstoffen wird hier Wäldlein ein hochwertiges Teppichmaterial hergestellt. Die Erzeugung von Teppichmaterial wird geplant, auch die Abfälle des Kustanajer Kammtgarn- und Tuchkombinats zu verwerten.

(KasTAG)

Anschaulich und überzeugend

In der Abteilung Metallkonstruktionen des Karagander Hüttenkombinats werden zahlreiche Mittel der Sichtungsgänge verwendet. Letztere mobilisiert das Kollektiv zur Ermittlung neuer Reserviermöglichkeiten zur Steigerung der Arbeitsproduktivität. „Der Verlust einer Minute Arbeitszeit in der Abteilung kommt nichtfertigen Metallkonstruktionen im Wert von 7 Rubel oder 37 Kilogramm Erzeugnissen gleich“, besagt ein Plakat.

Dieser an jeden Arbeiter gerichtete Aufruf ist ausdrucksvoll gestaltet und an einem sichtbareren Platz angebracht. Unwillkürlich verweilt vor ihm ein jeder, der durch die Halle geht. Hier ringt man aktiv um hohe Produktionskennwerte, was wiederum in der Sichtwerbung widerspiegelt wird, die über mustergetriggerte Produktionsabschnitte und Zersplitterter berichtet.

Die Leistungen der Werktätigen der Abteilung werden monatlich am Wettbewerbsspiegel bekanntgegeben. Das gibt nicht selten Anlaß zu einem inhaltlichen und anschaulichen Gespräch über die Belange und Sorgen der Mitglieder des Kollektivs: Wie das Tages-, das Monats- und das Jahreslohn erfolgreich zu erfüllen seien.

Als Antwort auf die Beschlüsse des Februarplenums des ZK der KPdSU von 1984 streben die Werktätigen der Abteilung Metallkonstruktionen stets immer höhere Leistungen an. Den Plan für das vergangene Jahr hatte das Kollektiv mit 101,6 Prozent erfüllt. Gegenwärtig verankert es diesen Erfolg und baut ihn aus. Durch gute Arbeit tut sich die Komplexbrigade Nr. 1 hervor, wobei der Kommunist Lewkin vorsteht. Führend in diesem Kollektiv sind W. Lytkin, I. Seljanow, A. Gadelmursin, N. Ulanow, K. Ibratow.

Über Ihre Taten berichtete die Wandzeitung „Kotelschick“ (Kesselschmid). Eine ihrer Ausgaben enthält die Qualifizierung der Jungarbeiter, der Anweisung zusätzlicher Berufe und der Entwicklung der Lehrlernschaft gewidmet.

(Wolne) Ch. SCHWARZ
Gebiet Karaganda

Die Tätigkeit der Sowjets

(Schluß, Anfang S. 1)

form gelöst, die pädagogisch-psychologischen Aspekte aktiviert und die Verbindung der Forschung mit der Schule verstärkt werden.

Die Universitäten der Republik, die über ein solches Lehr- und wissenschaftliches Potential verfügen, entwickeln sich zu führenden wissenschaftlich-methodischen Unterrichtszentren des gesamten Systems der Volksbildung. Es wird angestrebt, die den Vollzugskommissar der ständigen Kommissionen zur Erörterung unterbreitet werden. Die Verbindung der Sowjets mit den Gewerkschaften, Komsomol- und anderen gesellschaftlichen Organisationen hat sich gefestigt. Zugleich aber, unterstrich der Redner, gibt es in der Tätigkeit der Sowjets noch Mängel. Es gilt, die Rolle der Sowjets bei der Lösung der Fragen der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung zu heben. Ferner sprach der Redner darüber, es sei im Gebiet die Arbeit angeht, vor allem im Werkunterricht, Chemie, Biologie und anderen Disziplinen. Deshalb bittet er, mehr Lehrer der entsprechenden Fächer in die Betriebe zu entsenden. Das Netz der technischen Berufsschulen wurde erweitert, aber die materiell-technische Basis mancher von ihnen ist noch schlecht entwickelt. Die Tätigkeit der Sowjets bei der Erörterung der Bau- und Bergbauverteilung, die Gebietsverwaltungen für Getreideprodukte, Melioration und Wasserwirtschaft, der Sechstechnischen haben keine Berufsschulen. Es besteht die Notwendigkeit, im Gebiet einige Berufsschulen zu gründen und die materiell-technische Basis der bestehenden zu festigen.

Die Putzerin in der Verwaltung des Gebietes, der Kaspijschen Verwaltung für Bauesen, Depu- tieerte N. N. Jenjutina, tritt aus Rednerpult. Überall in den Arbeitskollektiven des Gebiets entfaltet sich die Arbeit der Sowjets. Die Verwirklichung der Beschlüsse des Aprilplenums von 1984 des ZK der KPdSU und der Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, sagte sie, ist im Gebiet in der Kaspijschen Verwaltung für Bauesen arbeiten unter der Devise: „Mit weniger Beschäftigten mehr leisten.“ Diese Initiative ergreife man sich in der Hälfte der gesamten Umfänge der Bau- und Montagearbeiten wird im Brigadearbeit gemindert. Unsere Brigaden, sagte die Depu- tieerte, arbeiten schon für das Jahr 1985.

Die Städte und Dörfer des Gebiets werden mit jedem Jahr wohlhabender und schöner. Das ist den Tausenden Bauarbeitern, darunter auch Depu- tieerte, zu danken. Zugleich jedoch ist noch nicht alles getan worden, um die Reserven und Möglichkeiten vor allem zur Beschleunigung des Aufbaus von Wohnungen, Schulen und anderen Objekten sozialer und kultureller Bestimmung zu nutzen.

In letzter Zeit hat sich die Tätigkeit der Sowjets merklich verbessert. Auf den Tagungen werden oft aktuelle Fragen der ökonomischen und sozialen Entwicklung der Stadt erörtert. Der Wettbewerb um ihre Verwindung in höherer Stufe der Entwicklung auf dem Vorkommen von Grundwasser in Sarbulak bereits im Jahr 1985 zu gewinnen.

Auch die Fragen der Wasserversorgung der Agrarbetriebe des Gebiets durch die Errichtung von Gruppenwasserleitungen müssen erteilt werden. Die Arbeiten zum Bau von Bewässerungsanlagen auf den Sommerweiden bereitgestellt werden.

Der Stil und die Arbeitsmethoden der Sowjets der Vorkommnisse werden vervollkommen, der qualitative Bestand der Mitarbeiter der Staatsorgane verbessert sich, sagte der zweite Sekretär des Turkmenebietes, Depu- tieerte G. N. Korotenko in seiner Rede. Die örtlichen Sowjets kontrollieren aktiver die Erfüllung der Pläne und sozialistischen Verpflichtungen, überprüfen die Wir-

Der Depu- tieerte R. Myraschew, Vorsitzender des Pawlodar Gebietsvollzugskomitees.

Die Pläne des Gebiets entwickelt sich folgerichtig. Die Pläne und Verpflichtungen bei der Arbeitsproduktivität wurden überboten. Eine Reihe von Kollektiven als Sieger an Wettbewerben und Republikwettbewerb hervor. Die Grundfonds der Industrie vergrößerten sich, es wurden viele Wohnungen gebaut. Die Tierzucht haben den Massenplan der Leinwand erfüllt, das Geburtenenergie bei Kälbern, Fohlen und Ferkeln ist höher als im Vorjahr. Jedes werden die Produktionsreserven der Wirtschaft des Gebiets wie es auf dem XIII. Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans hieß, noch ungenügend erschlossen. Vieles muß noch in der Arbeit getan werden, um zu ermitteln und zu erschließen.

Der Redner betonte, daß im Gebiet gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Realisierung der Pläne der Arbeit gegeben sind. Etwa 40 Prozent der Oberschüler genießen schon jetzt ihre berufliche Ausbildung in Lehr- und Produktionskombinalen, die übergewiegende Mehrheit der Arbeiter und Angestellten erwerben jährlich eine Spezialisierung im System der Berufsausbildung.

Die materiell-technische Basis der allgemeinbildenden und Berufsschulen entspricht aber den heutigen Forderungen noch nicht allorts. Es ist notwendig, die Kollektive der Schulen und Organisationen weitgehend in die Arbeit der Sowjets einzubeziehen. Es kommt darauf an, unterstrich der Depu- tieerte, die Ausbildung der Lehrer, die für die Unterstufe, sowie den Arbeitsunterricht zu verstärken.

Es spricht der Depu- tieerte Sch. T. Shangosin, Vorsitzender des Dorfsojwets Ahsol im Rayon Karkaralsk, Gebiet Karagand. Der Sowjets der Volksdeputierten des Gebiets Karaganda befassten sich jetzt unter Leitung der Parteiorganisationen mehr mit der Lösung von lebenswichtigen Fragen, sagte er. Ihre Rolle im wirtschaftlichen Aufbau, bei der Erfüllung der Pläne und Steigerung der Produktionseffektivität erhöhen.

Das Vollzugskomitee unseres Dorfsojwets leistet viel für die Entwicklung der Produktion, die Verbesserung der Wohn-, kulturellen und anderen Bedingungen der Bevölkerung. In der letzten Zeit ist eine Selbstbildungskaufhalle in der Zentralisierung des Sowchos „Perwomaiski“ gebaut worden, man sieht die Errichtung einer Typenmittelschule mit 464 Plätzen, einer Buchhandlung und einer Gewerkschaftsfiliale begonnen. In dieser Legislaturperiode bekamen unsere Depu- tieerte 33 Aufträge, von denen 25 erfüllt wurden.

Die aktive zweiseitige Arbeit des Sowjets, seines Vollzugskomitees und der Depu- tieerten unter Leitung der Parteiorganisation ermöglicht es den Werktätigen des Sowchos „Perwomaiski“, der sich auf dem Territorium unseres Dorfsojwets befindet, die Pläne und Verpflichtungen der Regierung zu erfüllen.

Allerdings gibt es dabei auch viele Unterlassungen und Mängel. Nicht immer werden auf der Tagung brennende Fragen zur Diskussion gestellt. Die meisten Depu- tationen erörtern zuweilen nicht die aktuellsten Fragen. Nur selten wird die Depu- tieerfrage genutzt.

Im Gebiet sind alle Voraussetzungen für die Realisierung der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule vorhanden. Die Festlegung der materiellen Basis der Schulen, die Erhaltung und Erweiterung der übergeordneten Organe. Eine Reihe von Schulen ist zur Zeit in Räumen untergebracht, die dafür nicht geeignet sind. Es müssen viele neue Berufsschulen gebaut werden. Unsere Arbeitskollektive vergrößern von Jahr zu Jahr ihren Beitrag zu den Errungenschaften der Republik, sagte der Depu- tieerte

Wohnungen Unterstützung zu gewährleisten. Die materialtechnische Versorgung der Schulen und anderen Bildungsanstalten ist zu vervollkommen.

Die gewaltigen Aufgaben, die der Vollzugskommission von Aprilplenum des ZK der KPdSU von 1984 gestellt wurden, erfordern eine Aktivierung der organisierenden Rolle des Bildungsministeriums und seiner Organe auf Basis. Die pädagogischen Kollektive der Republik werden für die erfolgreiche Realisierung der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschulen, die auf der Grundlage der Erziehung der Jugend im Geiste der kommunistischen Ideale ein Höchstmaß an Anstrengungen an den Tag legen.

Das Wort ergreift die Depu- tieerte S. Suschowa, Lehrerin der Unterstufe an der Lomonosow-Mittelschule in Taldy-Kurgan. Die Beschlüsse des Aprilplenums des Zentralkomitees der Partei von April 1984 und des Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, die Leitsätze und Schulforderungen, die in den Reden des Genossen K. U. Tschernenko dargelegt sind, sagte sie, geben uns die Pädagogen das Gefühl tiefsten Stolzes und großer Verantwortung aus.

Der sowjetische Lehrer war schon immer ein Vermittler der Ideen der Partei und der Erziehung der Jugend und ist es auch heute. Viele Schulen des Gebiets lösen gemeinsam mit den Kollektiven der Sowchos und Kolchose sachkundig die Aufgaben der Erziehung der Jugend auf den Beruf. In den zweischulischen, in den Kolchos- und Sowchoskombinalen, in den Lehrkollektiven für Mechanisierung, in jeder Art der Erziehung der Kinder Arbeiterberufe und befassen sich mit produktiver Arbeit.

Die Tätigkeit der Arbeitsvereinigungen erbringt nicht nur viele Tonnen gezeuhter Rüben, von Gemüse und Kartoffeln, Tausende Rubel für die Errichtung von Schulen, sondern auch eine moralische Anregung, Lebenserfahrung, organisatorische Fertigkeiten und Berufskennnisse. Eine Bestätigung dafür ist die Ausbildung der glücklichen Schicksale von Jungen und Mädchen, die eine Arbeitserrichtung erhalten haben.

Unter Gebet leidet unter einem Mangel an pädagogischen Kadern für Arbeitserziehung, sagte die Depu- tieerte. Angesichts dessen bitten wir um die Lösung der Frage nach der Eröffnung eines pädagogischen Instituts auf der Grundlage des entsprechenden Technikums.

Die Beschlüsse des Aprilplenums des ZK der KPdSU von 1984 und die programmatische Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, des Vorsitzenden der Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR Genossen A. U. Tschernenko auf der Beratung der Sekretäre der Parteikommis- sionsorganisation sind zu einer Kampfroutine geworden, erklärte der Depu- tieerte S. Abdrahamanow, Erster Sekretär des ZK des Komsomol Kasachstans, in seiner Rede. Die sozialistische Demagogie gewährt dem Komsomol und der ganzen Jugend umfassende Möglichkeiten für eine aktive Staats- und Gesellschaftsarbeit.

Rund eine Million Jungarbeiter der Republik hat den Plan der drei Jahre des Fünfjahresplans vorfristig erfüllt, jeder vierte Jungarbeiter errang den Titel „Aktivist der kommunistischen Erziehung“. Doch noch nicht alle jungen Leute bewältigen ihre Aufgaben und bemühen sich an ihren Arbeitsplätzen unter Einsatz aller Kräfte. Die Zahl der Arbeitsplätze, die nicht besetzt sind, steigt nur langsam zurück, die Fluktuation ist immer noch hoch. Die Bemühungen der Komsomolorganisationen zielen auf die Beseitigung dieser Mängel.

Einen neuen Beweis der väterlichen Sorge der Partei und Regierung für die heranwachsende Generation lieferte die Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule, ihre Verwirklichung, daran und ihre Verantwortung für die Schaffung einer Schule der Zukunft, die ihnen das Geleit ins große Leben geben wird, ergriffen wir bei der weiteren Aktivierung der Kampfkraft und der Initiative der Komsomol- und der Pionierorganisationen.

Mit den Kräften der Organe für Volksskollektiv und technische Fach-

ausbildung, unter Teilnahme des Komsomol wurden in der Republik gute Traditionen zur Heranführung der Heranwachsenden an die Arbeit geschaffen. Doch es arbeitsunfähig nur zu wenig Schüler im Bestand der ganzjährigen Gruppen im Post- und Fernstudienwesen, im öffentlichen Verkehr und im Dienstleistungsberuf. Doch es arbeitsunfähig, daß die Vollzugskomitees der örtlichen Sowjets der Arbeitserziehung der Jugendlichen mehr Bedeutung beimessen würden, die örtlichen Sowjets der Arbeitserziehung, die vorwärts und vorwärts zu Erziehung der Jugend im Geiste der kommunistischen Ideale ein Höchstmaß an Anstrengungen an den Tag legen.

Das beeinflusste die Wirtschaftsangelegenheiten und die Realisierung der Programme der Behauptung der Produktion.

Dennoch gibt es noch viele Schwierigkeiten, darunter auch bei der Verwirklichung der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschulen. Die Aufgaben der Erziehung der Jugendlichen in einfach zu diesem Zweck eingerichteten Räumen statt in Typengebäuden untergebracht. Unzureichend ist noch die materielle Basis der Schulen, die Erziehung der Bevölkerung, im Rayonzentrum und in den Zentralisierungen der Sowchos fehlen unter anderem die Lehrkräfte für Mechanisierung, in jeder Art der Erziehung der Kinder Arbeiterberufe und befassen sich mit produktiver Arbeit.

Die örtlichen Sowjets, sagte der Depu- tieerte, werden, geleitet von der Rayonparteiorganisation, ausgehend von den Beschlüssen des Aprilplenums des ZK der KPdSU von 1984 und des XIII. Plenums des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, ihre Kräfte noch aktiver für die Erfüllung der Aufgaben des Jahres und des gesamten Planjahres aufbieten.

Die höchst aktive und engagierte Erörterung von Fragen auf der Tagung des Obersten Sowjets der Kasachstans, sagte die Depu- tieerte, wird durch die weiteren schlagenden Beweis für die immer umfassendere Teilnahme der Staatsorgane der Republik an der Lösung der sozialökonomischen Aufgaben der Kasachstans, die Ansprachen aller Depu- tieerten auf der Tagung brachten die Bereitschaft der Werktätigenkollektive zum Einsatz, die Aufgaben des Jahres und der Erfüllung der Pläne und Verpflichtungen des vierten Jahres und des gesamten Planjahres erfolgreich neue hohe Leistungsniveaus zu erzielen.

Der Oberste Sowjet faßte einstimmig den Beschluß über die Aufgaben der Sowjets der Volksdeputierten der Kasachstans. Er schloß ein, die Beschlüsse des Aprilplenums des ZK der KPdSU von 1984, der ersten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der elften Legislaturperiode auszuführen. Die Beschlüsse der Tagung, enthalten in den Reden des Genossen K. U. Tschernenko, resümierten.

Es wurde über den Beschluß der Kasachstans, die Maßnahmen der Heranführung der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule angenommen und ein Plan der wichtigsten Maßnahmen in dieser Hinsicht aufgestellt. Die Beschlüsse des Berichts der Depu- tieerten Ch. Deminow, Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachstans, wurden entsprechend erlassen, verkündet und Beschlüsse gefaßt.

50 Jahre wissenschaftliche Staatsuniversität

(Schluß, Anfang S. 1)

Zahl der Plätze in Studenteneinheiten und um das gleiche — die Zahl der Plätze in den Menschen und Erfindungsräumen gestiegen. Es sind Wohnhäuser für die Mitarbeiter der Vorkommnisse, ein eigenes Pionierlager und eine Kinderkombination.

Die Gelehrten beteiligen sich aktiv an Union- und internationalen wissenschaftlichen Konferenzen und auch selbst als Organisatoren solcher Ereignisse auf. Eine wesentliche Verstärkung erfahren die wissenschaftlichen Zentren in den wichtigsten wissenschaftlichen Zentren des Landes, mit der Akademie der Wissenschaften der Republik. Stets zu den Führenden gehören die Fakultäten für chemische Berufe, die Studentenbrigade, die Sportler und die Laienkollektive der Universität.

In den letzten acht Jahren war die Kasachische Staatsuniversität ständiger Sieger im sozialistischen Wettbewerb zwischen den Hochschulen. 1981 wurde sie in das Goldene Ehrenzeichen der UdSSR getragen. Gemäß den Ergebnissen im sozialistischen Unionwettbewerb um die würdige Ehrung des 50. Gründungstages der UdSSR erhielt die Rolle der Wanderfahne des ZK der KPdSU, des Ministerrats der UdSSR, des Zentralrats der Sowjetwirtschaften und des ZK des Komsomol der UdSSR. Im Jahre 1983 bekam sie die Rote Wanderfahne des ZK der Kommu-

Republik bei der Heranbildung wissenschaftlich-pädagogischer Kader, bei der Gestaltung der Lehr-, wissenschaftlicher und methodischer Arbeit, bei der Qualifizierung von Lehrern. Im Lehrjahr 1982-83 wurden 1916 Spezialisten entlassen, die Pläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR und der Kasachischen SSR, des komplexen Zielprogramms des Staatlichen Komitees für Wissenschaft und Technik und zu anderen überaus wichtigen Themen durchgeführt werden, beläuft sich heute auf 75 Prozent.

Die Arbeit der wissenschaftlichen Republik bei der Heranbildung wissenschaftlich-pädagogischer Kader, bei der Gestaltung der Lehr-, wissenschaftlicher und methodischer Arbeit, bei der Qualifizierung von Lehrern. Im Lehrjahr 1982-83 wurden 1916 Spezialisten entlassen, die Pläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR und der Kasachischen SSR, des komplexen Zielprogramms des Staatlichen Komitees für Wissenschaft und Technik und zu anderen überaus wichtigen Themen durchgeführt werden, beläuft sich heute auf 75 Prozent.

Die Arbeit der wissenschaftlichen Republik bei der Heranbildung wissenschaftlich-pädagogischer Kader, bei der Gestaltung der Lehr-, wissenschaftlicher und methodischer Arbeit, bei der Qualifizierung von Lehrern. Im Lehrjahr 1982-83 wurden 1916 Spezialisten entlassen, die Pläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR und der Kasachischen SSR, des komplexen Zielprogramms des Staatlichen Komitees für Wissenschaft und Technik und zu anderen überaus wichtigen Themen durchgeführt werden, beläuft sich heute auf 75 Prozent.

Die Parteiorganisation der Universität der 100 Mitglieder angehören, leistet mannigfaltige Arbeit zur Vervollkommen der kommunistischen Erziehung der Studenten. Sie macht es bei der Heranbildung der Studentenperspektivplan, der für die ganze Unterrichtsdauer berechnet ist.

An der Universität studieren Vertreter von Dutzenden Nationalitäten, Abgesandte von Afghanistan, Bulgarien, Vietnam, Kuba, Laos, der Mongolei. Während der Vorlesungen und im Seminarunterricht, bei der Vorbereitung der Lehrer, in Wohnheimen und bei anderen Kontaktpunkten werden die Ideen des proletarischen Internationalismus weitgehend erläutert und propagiert.

In der Tätigkeit der Universität gibt es auch seine Mängel, ungenutzte Reserven und ungelöste Aufgaben. Die Arbeit des Rektors und des Parteikomitees ihrer Hauptaufmerksamkeit. Unter besonderer Kontrolle steht die Arbeit der Verwirklichung der Reform des Lehrprozesses nach den neuen Unterrichtsplänen. Schöpferische Kräfte werden auf die wichtigsten wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Probleme konzentriert. Man ergreift Maßnahmen zur Verbesserung des Systems der Vorbereitung ideologischer Kader.

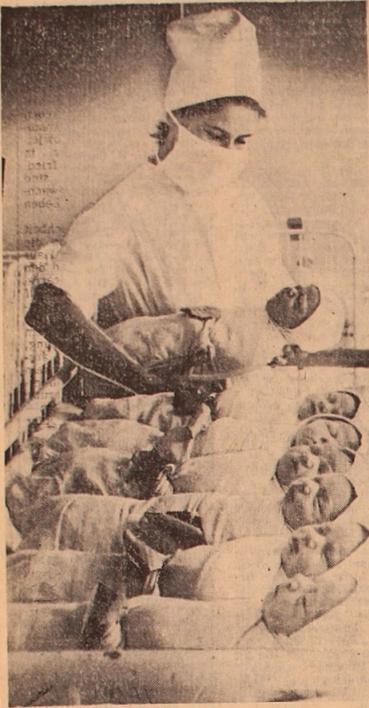
Die Arbeit der Verwirklichung der Reform des Lehrprozesses, Erhöhung des Nutzeffekts der Forschungsarbeiten, Realisierung der Erziehung der kommunistischen Erziehung der Studenten müssen stets in der Tätigkeit der Universität und auf der Basis der wissenschaftlichen Grundlagen erfolgen.

Wir alle für Hochschulen und das gesamte Volksschulsystem des Landes, so wurde auch für die Uni-

Heute — Internationaler Tag des Kindes

Körperkultur ohne Ferien

Immer scheine die Sonne



Mehr als 13 000 Kinder kommen täglich in der Sowjetunion zur Welt. Die Fürsorge um die heranwachsende Generation ist fester Bestandteil unserer sozialökonomischen Planung. Im fünften Fünfjahresplan sind für diesen Zweck ein Staatsbudget etwa 9 Milliarden Rubel vorgesehen. Das sind neue vorschulische und außerschulische Einrichtungen, allseitig bildende Schulen, Planetenpaläste, Stadien, Schwimmhallen, Millionen Kinderbücher und viele Filme, Bibliotheken.

Unser Staat scheut keine Mittel für die glückliche und inhaltsreiche Kindheit seiner kommenden Generation. Der Unterhalt der allgemeinbildenden Schulen kostet den Staat in jedem Jahr fast 10 Milliarden Rubel. Jedes Kind kann praktisch seinen Neigungen in entsprechenden Arbeitsgemeinschaften und Zirkeln bei den Kindersektionen in den Gewerkschaftsschulen und Kulturhäusern nachgehen. 700 000 Jungen und Mädchen befassen sich mit technischem Schaffen in den Stationen junger Techniker, 400 000 besuchen die Stationen junger Naturfreunde, die es überall gibt. Auch Kinderkaderobservatorien, observatorien, „kosmonautenklub“, philatelienklub und -eisenbahnen stehen allen Schülern kostenlos offen.

Am Vorabend des Internationalen Tages des Kindes wurde das 70. Kinderanatomikum in Kasachstan seiner Bestimmung übergeben.

Fotos: Woldeimar PAUL



Ich aber ahnen, daß ich sie später nicht mehr finden werde.

Wie W. Perewoschtschikow weiter ausführte, haben die Suchtrupps des Bataillons in Stollen, Steinbrüchen, Schächten, Hauskellern und Brunnen etwa 20 Geheimplätze entdeckt. Das letzte wurde am 21. Mai 1945 gefunden. Viele davon waren vermint. Und in jedem dieser Geheimplätze lag ein Gemälde, Skulpturen und Kupferstiche von unschätzbarem Wert. Die Gemälde hatten bereits infolge der Feuchtigkeit starken Schwand davongetragen. Alle entdeckten Meisterwerke wurden mit extra ausgestatteten Kraftfahrzeugen in das Pflanzschloß gebracht. Hier haben die aus Moskau eingetroffenen Experten die Gemälde zum Teil restauriert, damit sie zur weiteren Generalrestauration nach Moskau, Leningrad und Kiew gebracht werden konnten.

Zum zweiten Mal sah Perewoschtschikow die weltbekannten Gemälde nach zehn Jahren, als er als Mitglied der sowjetischen Delegation an der Übergabe der Bilder an eine Staatsdelegation der DDR teilnahm.

Der ehemalige Bataillonskommandeur sagte abschließend: „Seit der Zerschlagung des Faschismus sind 39 Jahre vergangen. Die Völker müssen aber angesichts der Gefahr nicht nur für die Meisterwerke, sondern auch für die ganze Menschheit starken Schwand davongetragen. Die Umtriebe der Militaristen auf heute geschlossen vorgehen. Unsere Partei und unsere Regierung tun alles in ihren Kräften Ständes, damit die internationalen Spannung gemildert, das Vertrauen eingedämmt und für den unseren Planeten Sicherheit gewährleistet wird. Diese Politik wird von allen Sowjetmenschen unterstützt.“

Bergarbeiter treiben gern Sport

Zu einem Massensportfest gestaltet sich die Eröffnung des neuen Gesundheitsportkomplexes der Gorbatschow-Kohlengruben der Vorkuhle „Karaganda“ in Minifußball, Volleyball, Schwimmen und anderen Sportarten. Neben den Erwachsenen versammeln auch ihre Kinder an den Start.

Gute Tradition sind in der Kohlengrube die Wettkämpfe wie „Vater-Mutter-Kind“ und „Sportliche Familie“. „Die ganze Brigade geht ins Stadion“ u. a. geworden.

„Die Eröffnung des Sportkomplexes ist ein Plan der sozialökonomischen Entwicklung des Kollektivs vorgesehen“, sagt

E. Ruskak, Direktor der Kohlengrube. „Wir verbinden unsere Arbeitserfolge mit der Entwicklung des Massensports. Jetzt haben wir Arbeiter noch mehr Möglichkeiten, sich körperlich zu stärken. Ihnen stehen zwei große Sporthallen, ein Schwimmbecken, einige Zimmer für Tischtennis zur Verfügung. Gebrüder wurden schon einige Gruppen der Gesundheit und neun Sportzirkel.“

Heute trainiert jeder dritte Bergarbeiter der Vereinigung, Sportfunktionäre und ehemaligen Trainer leiten das Training in verschiedenen Sportarten.

Karaganda

(KasTAG)

Guter Helfer

Von endlosen Feldern umringt, liegt am Ufer des Ischim die alte große Siedlung Ischymka, die im Rahmen der Novosibirsk-Neuländerschließung zur Zentralisierung des Sowchos „Ischymski“ geworden ist. Nicht nur durch fleißige erfolgreiche Arbeit sind die Einwohner der Siedlung bekannt, sie können auch ihre auf dem Lande so knappe Freizeit interessant gestalten.

Der Sport erfreut sich besonderer Popularität unter den Sowchoswerktätigen. Von Kind auf wird hier den kleinen Dorfwohnern die Liebe zum Sport angezogen. Die jungen Sportler des Sowchos, Zöglinge der Sportschule für Kinder und Jugendliche, sind Teilnehmer verschiedener Rayon- und Gebietswettkämpfe und tragen stets die Hauptpreise im Skilauf.

Ringen, Volleyball und in Leichtathletik davon.

In den letzten Jahren wurden im Sowchos vierzehn Sportler der ersten Leistungsklasse des GTO-Komplexes vorbereitet. An die Starts der GTO-Wettkämpfe treten ganze Brigaden, Abteilungen, Einheiten.

Eine solche wirksame Sportarbeit ist dem Initiator des Sportes des Sowchos zu verdanken, dessen Vorhaben die Hilfe von der Partei und der Gewerkschaftsorganisation unterstützt werden. Der Parteisekretär W. Schekera, der Viehzüchter A. Baigazin, der Mechaniker A. Nowakowski, der Fahrer A. Shunusow u. a. widmen ihre ganze Freizeit der Sportmassenarbeit im Sowchos.

Nikolai DMITRIJEW

Gebiet Turgai

Woche des GTO-Komplexes

In Aktjubinsk werden regelmäßig Sportwettkämpfe im Rahmen des GTO-Komplexes ausgetragen. Sie verwandeln sich gewöhnlich in ein großes Fest der Gebietskollektive, der Fachmittelschulen, der Hüttenwerke und Chemiker, Bauarbeiter und Apparatebauer, Studenten und Schüler beteiligen.

Der Wettbewerb wird diese Massensportart in der Produktionsvereinigung „Aktjubröntgen“, im Werk „Geotechnika“, in der medizinischen Hochschule und in anderen Kollektivangehörigen. Hier schenkt man der weitgehenden Entwicklung der Körperkultur und des Massensports viel Beachtung. Die Sportler dieser Arbeiterkollektive belegen stets Preisplätze auf den Gebiets- und Stadtsparakiaden.

Diesmal war die Woche des GTO-Komplexes Wettkämpfe im Radsport und in Leichtathletik. Es wurden mehr als hundert verschiedene Massensportarten gegeben, an die etwa 12 000 Einwohner verschiedenen Alters traten.

Im Stadion des Pererolegerwerks wurde die Stadtmeisterschaft in Leichtathletik ausgetragen. Daran beteiligten sich 41 Mannschaften der Arbeiterkollektive, der Fachmittelschulen und Berufsschulen der Stadt Aktjubinsk. Auf der 100-Meter-Strecke siegte Nadescha Kostowa aus dem Team der Produktionsvereinigung „Aktjubröntgen“ und der Student der medizinischen Hochschule Michail Antoschin, der auch auf der 200-Meter-Strecke sicher den Sieg davontrug.

Im Kugelstoßen und im Diskuswerfen bot Wacht Bulakow, Student der Medizinischen Hochschule, seinen Mitspielern die besten Chancen. In den anderen Nummern des Spartakiadenprogramms siegte W. Poliwoda, G. Airshanova, L. Shitkowskaja und andere.

Die Stadtmeisterschaften trugen die Sportler des Apparatebauwerkes und der medizinischen Hochschule den Sieg davon.

Stanislaw KANER, Vorsitzender des Komitees für Körperkultur und Sport im Stadtvollzugskomitee

Aktjubinsk

Praktische Winke

Unserem Gartenfreund

Die Kultur der Gurken an einem Spalter erfordert zwar zusätzliche Arbeit, bringt aber in regenreichen Sommern wesentliche Vorteile. An Spaltern gezogene Gurken bleiben bei ungünstigem Wetter auffallend gesund. Auch die Früchte können selbst bei anhaltendem Regen nicht faulen. Nach langjährigem Beobachtungen dürfen sich die meisten Gurkensorten dafür eignen.

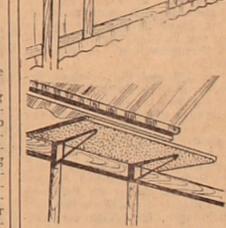


Als Spalter zur Gurkenkultur kann man weitmächtig Geflecht aus Draht, aber auch ein einfaches Drahtgerüst mit gespannten Drähten verwenden. Die Höhe des Spalters sollte 1,00 bis 1,25 m betragen. Das Gurkenpalier wird nicht senkrecht, sondern etwas schräg aufgestellt. Die Neigung des Spalters nach hinten bietet den Gurkenpflanzen und -früchten einen Halt. Die Ranken muß man abbinden.

Kaltes Leitungswasser ist Gift für Gurken und auch andere wärmebedürftige Gemüsearten wie Paprika, Melonen und Eierfrüchte. Darum sollte man diese Gemüse nicht mit dem Schlauch gießen. Wer sie kultiviert, muß dafür sorgen, daß immer genügend erwärmtes Behälterwasser zur Verfügung steht.

Balkontisch

Wer räumsparende und praktische Möbel für den Balkon haben möchte, sollte die Mühe des Selbstbaus nicht scheuen. Ein Klappstisch mit der Brüstung des Balkons montiert, ist zu empfehlen. In den meisten Fällen wird es notwendig sein, ein Winkelflächchen zur Stabilisierung der Balkontischplatte anzufertigen und an das Geländer anzuschrauben. Daran werden klappbare Konsolen und Scharniere entsprechend der Breite der zur Verfügung stehenden und den Räumlichkeiten entsprechenden Tischplatte angebracht.



Als Tisch eignet sich am besten eine Holztafelplatte, sie braucht nur noch an den entsprechenden Scharnieren befestigt zu werden. Durch Umlegen der klappbaren Konsolen läßt sich der Tisch nach Gebrauch einfach herunterklappen.

Rezept der Woche

Quarkkornellett

Milch, Puddingpulver und 3 Eßlöffel Zucker unter Rühren kurz aufkochen lassen. Erkalten lassen und Vanillinzucker und Quark vermengen und die Früchte zugeben. Eiweiß und Wasser steif schlagen. Salz, Stärkekleber, den restlichen Zucker und die Eigelb vorzüglich unterziehen. Die Masse sofort in zwei gut gefetteten Tiegeln backen, dabei zudecken. Nach 15 bis 20 Minuten je zur Hälfte mit Quarkmasse bestreuen, zusammenheben und mit Staubzucker bestreuen.

Zutaten: 1/4 l Milch, 1/2 Päckchen Puddingpulver, 4 Eßlöffel Zucker, 1 Päckchen Vanillinzucker, 250 g Quark, 1 Tasse abgetroffenes Kornellett, 1 Eier, 2 Eßlöffel Wasser, Salz, 30 g Stärkekleber, Staubzucker.

Das Gesetzbuch sieht die Hauptprinzipien der Ordnungstrafverfahren vor: Administrativ-Rechtsverstoße werden in aller Öffentlichkeit behandelt, der Verwaltungsbeschuld wird öffentlich, unter Sicherung aller Rechte der Person, die zur Verantwortung gezogen wird, bekanntgegeben. Sie hat das Recht, Einsicht in die Akten zu nehmen, Erklärungen abzugeben, einen Antrag zu stellen, die juristische Hilfe eines Advokaten in Anspruch zu nehmen, in ihrer Muttersprache zu sprechen oder von den Diensten eines Dolmetschers Gebrauch zu machen, falls sie die Sprache nicht beherrscht, in der das Gerichtsverfahren geführt wird; Berufung gegen das Strafgericht einzulegen.

Das Gesetzbuch über administrative Rechtsverletzungen der Republik wird am 1. Oktober 1984 in Kraft treten. Es wird zur Festigung der Gerechtigkeit und Rechtsordnung, zur Hebung der Organisations- und Disziplin beitragen.

Adalab BULGAKBAJEV, Stellvertreter der Justizminister der Kasachischen SSR

Redaktionskollegium

herausgegeben „Sozialist Kasachstan“

Kulturleben der Republik

Große Auszeichnung

Der Klub für Internationale Freundschaft „Aja Gwosdik“ der Lehrerbildung „Uschinski“ von Petrowpawlow wurde Sieger im Republikwettbewerb. Er erhielt das Diplom erster Stufe und eine Ehrenurkunde des ZK des Komsovol Kasachstans.

Der Wettbewerb der KIF's führte noch einmal vor Augen, wie groß das Interesse der Jugend für das Leben ihrer Altersgenossen in anderen Ländern ist.

Interessenklub „Gornjatschka“

Dieser Klub vereint die MitarbeiterInnen der Turgaier Bauxit-Bergbauverwaltung. Seine erste Sitzung war der Geschichte und den Perspektiven des Betriebs gewidmet. Eine Sonderfotoausstellung veranschaulichte die entscheidenden Etappen dieser Geschichte. Anschließend sahen sich die Versammelten ein Konzert der Laienkapelle des Kulturhauses der Bauarbeiter von Arkalyk an.

Dekorative Kunst Dagestans

Im Staatlichen Museum für bildende Künste der Kasachischen SSR wurde die Ausstellung „Dekorative Kunst Dagestans“ eröffnet. Etwa dreihundert Meisterwerke — Teppiche, Tongeschirre, Strickereien, Häkelen, Zierarbeiten und andere Arbeiten vermitteln eine Vorstellung von der Entwicklung dieser Kunst in der autonomen Bergrepublik.

Bei den Dorfleuten zu Gast

Bei den Einwohnern der Siedlung Kulsary Gebiet Gurjew, gastierte unlängst das Volkstheaterensemble „Gulderajm“ der Gebietsphilharmonie von Uralisk. Großen Beifall ernteten die Sängerinnen Alma Dawletowa, Gulbarsch Sapchowa, Saule Tabaiewa, der Dombaspieler Kadirsham Tausupkalijew, der Rezitator Kairhan Machmutow u. a.

Von der Bühne erklangen Lieder und Musikstücke der kasachischen und russischen Komponisten. Die Gäste aus Uralisk traten vor Erdarbeiter, Bohrer, Holzhauer und Viehzüchtern auf.

Pressefotograf „Freundschaft“

Ballettschüler legen Prüfungen ab

Nach acht Studienjahren hatten die choreographischen Schüler von Moskau die Abgangsprüfungen begonnen. Die Prüfungskommission wird vom Chef-Ballettmeister des Bolschoi-Theaters Jur Grigorowitsch geleitet. Das ist auch verständlich: Die berühmte Truppe, die alle zehn Jahre um die Hälfte erneuert wird, besteht fast zur Gänze aus Absolventen der Moskauer choreographischen Schule.

Eine historische Aktion

Im Kunstmuseum von Charkow ist im Zusammenhang mit dem 39. Jahrestag der Rettung der Werke der Dresdener Gemäldegalerie der Sowjetarmee eine Ausstellung von Bildern, Zeitschriften und anderen Drucksachen eingerichtet worden, die Auskunft über diese historische Aktion gibt. Erläuterungen zu dieser Ausstellung gibt der ehemalige Kommandeur der fünften Gardedivision, W. Perewoschtschikow. Seine Truppenabteilung war es nämlich, die im Jahre 1945 die von den Hitlerfaschisten versteckten Meisterwerke entdeckte hatte.

Der ehemalige Bataillonskommandeur sagte in einem TASS-Gespräch: „Als Geschichtslehrer habe ich von der Dresdener Gemäldegalerie und ihren berühmten Museen Zwinger, Albertinum, Japanischem Palais und anderen — viel gehört. Wie konnte ich aber ahnen, daß ich sie später nicht mehr finden werde.“

Lieder in mehreren Sprachen

Das am 22. März 1984 auf der außerordentlichen achten Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der zehnten Legislaturperiode verabschiedete Gesetz der Kasachischen SSR über administrative Rechtsverletzungen ist ein bedeutender Schritt im System von Maßnahmen der Partei und Regierung zur Festigung der sozialistischen Gesetzlichkeit, der Rechtsgrundlagen des Staats und gesellschaftlichen Lebens, zur Systematisierung der Gesetze.

Im Laufe vieler Jahre entwickelte sich die administrative Gesetzgebung der Republik größtenteils durch Verabschiedung einzelner isolierter Normalakten über Verantwortung für verschiedenartige Verstöße wie z. B. für die Verletzung der öffentlichen Ordnung, der Vorschriften über Produktionshygiene, der Brand-, Verkehrs-, Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften. Jetzt sind sie alle systematisiert und in einem Gesetzbuch vereint. Eine der wichtigsten Besonderheiten des Gesetzbuches der Kasachischen SSR über administrative Rechtsverletzungen ist seine zuzunehmende Übereinstimmung mit den Grundlagen der Gesetzgebung der UdSSR über administrative Rechtsverletzungen von 23. Oktober 1980, obgleich einzelne Normen gemäß der Kompetenz der Kasachischen SSR entwickelt und aktualisiert worden sind.

Im Gesetzbuch wird die Definition einer administrativen Rechtsverletzung geliefert, sind die Arten der Ordnungstrafen angegeben und die Ziele derselben formuliert. Wie ein roter Faden zieht sich durch das Gesetzbuch die Idee davon, daß das Hauptanliegen bei der Bekämpfung administrativer Rechtsverletzungen nicht der Verstärkung der Strafen, sondern der Vorbeugung derselben ist. Die Erziehung der Menschen und die Hebung ihres Bewußtseinsniveaus gelten als die Bekämpfung aller administrativen Rechtsverletzungen soll man weitgehend die Methode der Überzeugung anwenden und sie kommt mit dem staatlichen Zwang verbinden. W. I. Lenin betonte: „Vor

schickow die weltbekannten Gemälde nach zehn Jahren, als er als Mitglied der sowjetischen Delegation an der Übergabe der Bilder an eine Staatsdelegation der DDR teilnahm.

Der ehemalige Bataillonskommandeur sagte abschließend: „Seit der Zerschlagung des Faschismus sind 39 Jahre vergangen. Die Völker müssen aber angesichts der Gefahr nicht nur für die Meisterwerke, sondern auch für die ganze Menschheit starken Schwand davongetragen. Die Umtriebe der Militaristen auf heute geschlossen vorgehen. Unsere Partei und unsere Regierung tun alles in ihren Kräften Ständes, damit die internationalen Spannung gemildert, das Vertrauen eingedämmt und für den unseren Planeten Sicherheit gewährleistet wird. Diese Politik wird von allen Sowjetmenschen unterstützt.“

Rechtskundige haben das Wort

Bedeutsamer Schritt

Allein müssen wir überzeugen und dann erst Zwang anwenden. Wir müssen uns jeden Preis zuerst überzeugen und dann erst Zwang anwenden.“ (Werke, Bd. 43, S. 51 russ.). Die Staatsorgane, die öffentlichen Organisationen, die Arbeitskollektive müssen Maßnahmen erarbeiten und realisieren, die auf die Vorbeugung gegen administrative Rechtsverletzungen, auf Ermittlung und Beseitigung der Ursachen und Bedingungen, die sie begünstigen, zielen. Das Gesetzbuch sieht die Übergabe einzelner Fälle unter Berücksichtigung der Art der Rechtsverletzung und der Person des Verletzten zur Behandlung an Kameraschlichtungsgerichte, an gesellschaftliche Organisationen oder an das Arbeitskollektiv vor. In solchen Fällen muß das Kollektiv den Verletzer strengstens zur Verantwortung ziehen, ihm eine begründeten kameradschaftlichen Kritik unterwerfen und von ihm eine tadellose Erfüllung seiner staatsbürgerlichen Pflicht fordern.

Administrative Rechtsverletzungen fügen der Gesellschaft bedeutenden Schaden zu. Besonders verheerend sind Verletzungen der Verkehrsregeln, Jagd- und Fischereifreiheit, geringfügiger Diebstahl, geringfügige Verletzung der öffentlichen Ordnung, die Rechte anderer, die über die Verwaltung der Rechteverletzten werden strenge Administrativstrafen angewandt. Im Gesetzbuch ist ein Verzeichnis dieser Strafen festgelegt. Es sind ihrer sieben: Verwarnung, Geldstrafe, Konfiszierung oder Beschlagnahme des Gegenstands, der Mittel zur Verübung der administrativen Rechtsverletzung, Freiheitsentzug der Sonderurlaubnis (Fahrerlaubnis, Fischereiberatung, Jagdrecht), Besserungsarbeiten. Die Anwendung jeder dieser Strafen bezweckt die Erziehung der Personen, die administrative Rechts-

verletzungen verschuldet haben, im Sinne einer strikten Befolgung der sowjetischen Gesetze und der Regeln des sozialistischen Gemeinschaftslebens, der Vorbeugung gegen neue Rechtsverletzungen durch den Schuldigen selbst sowie durch andere Personen. Neu im vorliegenden Gesetzbuch sind ein drittes Vergehen nur eine Administrativstrafe verhängt werden darf, zur Unterbindung administrativer Rechtsverletzungen wird die Verhängung von Arrest, Verhaftung, Durchsuchung der Sachen, Beschlagnahme der Sachen und Dokumente genehmigt. In der Ordnung sind ausdrücklich die Bedingungen der Anwendung administrativer Zwangsmaßnahmen dargelegt. Den Kollegialorganen und dem Volkrichter, die in Sachen administrativer Rechtsverletzungen zu verhandeln, wird das Recht eingeräumt, neben der Verhängung einer Ordnungstrafe den Schuldigen zu verurteilen, den durch sein schuldhaftes Tun verursachten Schaden zu ersetzen, wenn die Summe des Schadenersatzes nicht 50 Rubel überschreitet dem Rayon(Stadt)Volkgericht wird dasselbe Recht gewährt, unabhängig von der Summe des Schadenersatzes. Diese Bestimmungen sollen die Verantwortung auf sich und die Einwirkung auf den Rechtsverletzer verstärken.

Eine der wichtigsten Besonderheiten des Gesetzbuches über administrative Rechtsverletzungen besteht darin, daß darin äußerst kurz und erschöpfend die Normen des materiellen Rechts wie auch der Ordnungstrafverfahren dargelegt sind, das heißt das Gesetzbuch bestimmt, was für Tun oder Nicht-tun als administrative Rechtsverletzung qualifiziert wird, welches Organ (oder welche Amtsperson) die jeweilige Ordnungstrafe, in welcher Ordnung verhängen darf. Das macht

Unsere Anschrift: Kazaхская ССР, 473027 г. Целиноград, Дом Советов, 7-й этаж, «Фрундшафт»

TELEPHONE: Chefredakteur — 2-19-09; stellvertretende Chefredakteure — 2-17-07, 2-06-49, Redaktionssekretär — 2-16-51, Sekretariat — 2-78-50. Abteilungen: Propaganda Sozialistische Wettbewerb — 2-76-56, Parteipolitische Massenarbeit — 2-18-23, Wirtschaftsinformation — 2-17-35, Kultur — 2-79-15, Kommunistische Erziehung — 2-56-45, Leserbücher — 2-77-11, Literatur — 2-18-71, Bildreporter — 2-17-26, Korrektur — 2-37-02, Buchhaltung — 2-79-81.

«Фрундшафт» ИНДЕКС 65414. Выдаётся еженедельно кроме воскресенья и понедельника. Заглавие № 4454. УИ 01073. Типография издательства Целиноградского обкома Компартии Казахстана. Заглавие № 4454. УИ 01073.